

Verlagssonderveröffentlichung www.faktor-magazin.de November 2007

faktor SPEZIAL

► DAS ENTSCHIEDER-MAGAZIN FÜR DIE REGION GÖTTINGEN

INNOVATIONSPREIS DES LANDKREISES GÖTTINGEN 2007

Editorial



Was haben ein Handwerksbetrieb und ein Hightechunternehmen aus unserer Region gemeinsam? Beide Unternehmen sind innovativ – dieses beweist der Innovationspreis des Landkreises Göttingen auch im fünften Jahr seines Bestehens eindrucksvoll. Die Ausschreibung des Innovationspreises erfolgte bundesländerübergreifend. Denn Innovationen sind schlichtweg grenzenlos. 76 Unternehmen aus zwölf Landkreisen und sieben Bundesländern haben sich

dieses Jahr um die Preise beworben: aus Niedersachsen, Nordhessen und Thüringen, aus Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg und Berlin.

Der Innovationspreis des Landkreises Göttingen ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer Region. Innovation ist der Schlüsselfaktor für unternehmerischen Erfolg. Mit neuen innovativen Produkten werden neue Märkte erschlossen. So können Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Die Vergabe des Innovationspreises des Landkreises Göttingen trägt zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit unserer regionalen Unternehmen im globalen Wettbewerb bei.

Als Ergänzung zum Innovationspreis hat sich das „Forum für Ideen“ etabliert. Diese von der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen initiierte Kommunikationsplattform wird von allen Innovationspreis-Teilnehmern intensiv genutzt. Schließlich können durch gezielten Gedankenaustausch mit anderen Unternehmen auch neue Innovationen entstehen.

Unsere Region ist eine Innovations- und Wissensregion. Unsere Hochschullandschaft ist nicht nur vielfältig, sondern auch exzellent. Die Georg-August-Universität ist die einzige Elite-Universität in Norddeutschland. Nicht zu vergessen, die Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) und die Private Fachhochschule Göttingen sowie vier Max-Planck-Institute. Welche Region kann auf ein so reichhaltiges Wissensangebot zurückgreifen?

Die Erfolgsgeschichte des Innovationspreises wird 2008 fortgesetzt. Gerne nehme ich die Anregungen aus Wirtschaft und Wissenschaft auf. Bereits jetzt schon können sich Interessierte für die Zusendung der Wettbewerbsunterlagen im Internet unter der Adresse www.innovationspreis-goettingen.de vormerken lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Sonderausgabe!

Ihr Reinhard Schermann
– Landrat des Landkreises Göttingen –

▶ Impressum

Herausgeber faktor – das Entscheider-Magazin für die Region Göttingen
Entscheider Medien GmbH, Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Telefon 05 51/8 20 79 32,
Telefax: 05 51/8 20 79 33, info@faktor-magazin.de, www.faktor-magazin.de

Chefredakteur Marco Böhme (V.i.S.d.P.) **Redaktion** Kerstin Glage **Lektorat** Britta Lehradt
Anzeigenleitung Horst Wolf **Anzeigenberater** Hendrik Eicke, Kirsten Tavener **Layout** Christian Wenk **Cover** Alciro Theodoro da Silva **Druckerei** CW Niemeyer Druck, Hameln

BRAMBURG WERBUNG



Innovative
Drucktechnik,
Präsentationssysteme
und Messebau



expand

AUTHORIZED DEALER
2006/2007

Hann. Münden
Rosdorf / Göttingen
www.bramburg-werbung.de

Wissens Region Göttingen

▶ Die WRG unterstützt Unternehmen mit Rat und Tat auf dem Weg an die Spitze.

Das wirtschaftliche Wachstum einer Region ist gebunden an die Innovationsfähigkeit der ansässigen Unternehmen. Deshalb hat die WRG Wirtschaftsförderung der Region Göttingen GmbH das Projekt „Wissensregion Göttingen“ initiiert. Aufgabe ist es, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen – mit Hilfe erfolgreicher Innovationen in den Unternehmen. „Denn nur mit erfolgreich gebauten Brücken zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen und deren Entwicklungsaktivitäten kann ein Unternehmen das Know-How bekommen, das es braucht, um erfolgreich zu sein“, erklärt Frank Grauer von der WRG. In der Region gibt es mit der Universität Göttingen, der Privaten Fachhochschule, der HAWK und den Max-

Planck-Instituten sowie weiteren Institutionen eine außergewöhnliche Dichte an exzellenten wissenschaftlichen Einrichtungen. Die WRG unterstütze dabei nicht nur beim Brückenbau, sondern stehe Unternehmen auch bei der Erschließung von Finanzierungsquellen beratend zur Seite.

Als Einrichtung der Wirtschaftsförderung bietet die WRG darüber hinaus Informationen, Beratung und Dienstleistungen für Unternehmen und Existenzgründer und hat zusätzlich Initiativen mit und für Unternehmen entwickelt. Außerdem vermittelt die WRG kompetente Ansprechpartner für konkrete Fragen



FOCG LINUS

und beschleunigt die Innovation durch begleitendes Projektmanagement. Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises sorgt die WRG dafür, das Know-how an die richtigen Stellen zu leiten und dadurch die regionale Wirtschaft zu stärken.

▶ WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH, Bahnhofsallee 1 b, 37081 Göttingen, Fon 0551/9 99 54 98-8, Fax 0551/9 99 54 98-9, www.wrg-goettingen.de



Das Forum für Ideen

▶ Zweimal im Jahr treffen sich etwa 50 Unternehmensvertreter, um sich gemeinsam über Innovationen auszutauschen.



Das FORUM FÜR IDEEN ist das regelmäßige Treffen aller Innovationspreisteilnehmer der vergangenen Jahre. Es dient als Kontaktplattform der Unternehmen untereinander und mit der WRG.

Auf Einladung der WRG treffen sich zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, die rund 50 Teilnehmer an wechselnden Orten – in der Regel bei den innovativen Unternehmen selbst. Bei jedem Treffen berichten Unternehmer zu bestimmten Innovations-Themen, die im Vorfeld von den Teilnehmern ausgewählt wurden. Veranstaltungsort im Juni 2007 war die Firma Otto Bock HealthCare in Duderstadt. Zum Thema „Wie bringe ich Innovationen an den Markt“ informierten Felix Dossmann von dff solutions, Manfred Lemke von Vereta und Harald Schlüter von der Mar-

ketingagentur Dr. Schlüter. Das Forum für Ideen im Oktober wurde bei der ERAS GmbH in Göttingen durchgeführt. Wieder berichteten vier Unternehmer in einer lockeren Talkrunde über ihre Erfahrungen. Wie Innovationen entstehen, konnten Ingrid Lange von Indula, Armin Asselmeyer (Sanitätshaus O.R.T.), Peter Dümer (Göttinger Sonderfahrzeugbau) und Roger Wimmel (ERAS) ausführlich darstellen.

Bei diesen Treffen stehen nicht nur die Erfahrungen der praxiserprobten Referenten im Mittelpunkt, sondern vielmehr der Austausch der Unternehmer untereinander und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Zu diesem Ziel hatte Landrat Reinhard Schermann das Innovationsforum einst gestartet. „Denn Innovationen, Informationen und Kontakte sind wichtig für Unternehmen.“





Grenzenlose Innovationen

- ▶ Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Landkreis Göttingen den *Innovationspreis* und ehrt die Gewinner mit einer goldenen Innovationsskulptur.



Innovationen sind schlichtweg grenzenlos“, weiß Landrat Reinhard Schermann, Initiator des Innovationspreises des Landkreises Göttingen. Bereits zum fünften Mal werden Innovationen und Innovatoren der Region ausgezeichnet – bei stetig steigender Teilnehmerzahl. Dieses Jahr haben sich 76 Teilnehmer beworben. Das Spektrum reicht vom kleinen Existenzgründer bis hin zum Global Player – von Pferdeakupunktur bis Hightech. Während sich namhafte Unternehmen wie Sartorius, Otto Bock oder Mahr bereits zum wiederholten Male beteiligen, ist Novelis Neuling bei der Konkurrenz um den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Preis. Die Unterteilung

des diesjährigen Innovationspreises in einzelne Kategorien ist eine Neuerung. Entstanden ist sie auf Anregung der Bewerber im vorigen Jahr, die eine bessere Vergleichbarkeit der Beiträge gefordert haben. Deshalb ist der Innovationspreis 2007 erstmals in die drei Kategorien Produkte, Handwerk und Dienstleistungen sowie Gründungen unterteilt. Die Gewinner auf den Plätzen eins bis drei erhalten ein Coaching im Wert von 3.000 Euro. Das Thema und der Coach können vom Unternehmen frei gewählt werden. Zusätzlich bekommt der Erstplatzierte die „Innovationskulptur“ des Göttinger Künstlers Christian Jankowski.

„Neben den Preisen ist den Bewerbern die umfassende Betreuung sehr wichtig“, erklärt Stefanie Kleine von der Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG). „Die WRG hat die Unternehmer Stück für Stück begleitet. Wir sind die Bewerbungen zusammen mit den Unternehmen durchgegangen, haben Schwachstellen aufgedeckt und das ganze optimiert“, erzählt die Wirtschaftsförderin. Das sei nicht nur ein Unterschied zu anderen Wettbewerben, sondern für manche Innovatoren auch mehr Wert als der Preis an sich.

Nach dem Innovationspreis 2007 können sich Interessierte bereits für den Innovationspreis 2008 bewerben (www.innovationspreis-goettingen.de). So bleiben die Unternehmen ganzjährig in Kontakt zueinander und zur WRG. „Der Innovationspreis ist für uns eine Säule zur Förderung der Wirtschaft in der Region“, erklärt Kleine die Idee. Die zweite ist das Forum für Ideen, und an einer weiteren wird derzeit gearbeitet.

Eine hochkarätige Jury um den Nobelpreisträger Erwin Neher vom Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie wählte aus der Reihe der Bewerber die Gewinner. In der Kategorie Produkte schafft die Firma ERAS aus Göttingen mit der „Active Torsion Control“ den Sprung auf Platz eins, gefolgt von der Firma Microliquids. Microliquids, eine Ausgründung aus der Georg-August-Universität, wird für ihre neuartigen Flüssigstrahldesorptionsquellen mit dem zweiten Platz belohnt. Rang drei belegt die Firma FT Automation mit der Leporello-Faltung für Materialbahnen aus unterschiedlichen Materialien.

In der Rubrik Handwerk und Dienstleistungen wird die Firma Parentis für ihr Entbin-

dungsbett mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Platz zwei geht an Indula aus Katlenburg-Lindau. Der Firma gelang es, Aluminium- und Kunststoffflaschen fotorealistisch zu bedrucken. Den dritten Platz teilen sich die Firma Geese aus Hardegsen und Scimotion aus Hamburg. Den ersten Preis bei den Gründern bekommt die Duderstädter Firmer Cinogy für den innovativen LaserDec CL200. Laudins Fitnessstudio für den Kopf wird auf Platz zwei gewählt. Den dritten Rang belegt JobsPerPost aus Einbeck. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr ein Sonderpreis für Innovationen auf dauerhaft hohem Niveau verliehen. Dieser Preis geht an die Firma Otto Bock HealtCare aus Duderstadt. ◀

Text: KERSTIN GLAGE

Jury-Mitglieder 2007

- ▶ Prof. Klaus Bobey, HAWK – Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
- ▶ Prof. Elmar Breitbach, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.
- ▶ Stefan Keveloh, Sparkasse Göttingen
- ▶ Prof. Erwin Neher, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie – Abteilung Membranbiophysik
- ▶ Anita Otto, Firmenausbildungsverbund Nord-Westthüringen e.V.
- ▶ Reiner Strunk-Lissowski, Handwerkskammer Hildesheim
- ▶ Dr. Harald Süssenberger, Universität Göttingen

Die Wertungskriterien

- ▶ Neuheit der Technik, des Verfahrens oder der Dienstleistung im Vergleich zum aktuellen Stand.
- ▶ Innovationspotenzial: Anwendungsmöglichkeiten, Einsatzfelder, Entwicklungsmöglichkeiten, Synergien mit anderen Produkten, Prozessen, Branchen.
- ▶ Wirtschaftlicher Erfolg: vorhandenes Marktpotenzial, Kunden, Erreichen der Zielgruppe, Preis auf dem Markt, Umsatz der Innovation.
- ▶ Volkswirtschaftliche Ausrichtung: Schaffung neuer Arbeitsplätze oder Perspektiven für die Region, Vorteile für die Allgemeinheit.

Produkte

Platz 1:

ERAS GmbH



► Fahren wie mit Dach – nur ohne. Dank ATC gelingt ERAS ein Quantensprung für Fahrkomfort im Cabrio.

Active Torsion Control (ATC) – das unsichtbare Dach für's Cabriolet. Cabriolets begeistern mit Fahrspaß und eleganter Linienführung. Doch unter konstruktiven Gesichtspunkten hat diese Schönheit einen hohen Preis: Während bei geschlossenen Fahrzeugen das Dach als fester Bestandteil der Karosserie entscheidend zur Steifigkeit des Fahrzeugs beiträgt, fehlt bei Cabriolets das Dach als stabilisierendes Element. Ihre Karosserie ist vergleichsweise ‚weich‘ und hat einen sehr geringen Widerstand gegen Schwingungen. Cabriolets neigen daher sehr viel stärker als andere Fahrzeugbauformen zum so genannten ‚Zittern‘. Darunter leidet zum einen die Fahrdynamik, denn die weiche Karosserie begünstigt ein eher ‚schwammiges‘ Fahrverhalten verglichen mit der eher ‚straffen‘ Charakteristik einer Limousine oder eines Coupés. Zum anderen erfährt der Fahrer die Auswirkungen direkt an Lenkrad und Rückspiegel: Sie werden durch die Karosserieschwingungen angeregt und schwingen mit.

Bei gewöhnlichen Fahrzeugformen (wie Limousine oder Coupé) kann die Karosserie allein durch konstruktive Gestaltung bereits sehr steif ausgelegt und damit eine geringe Schwingungsneigung sowie ein hoher Fahrkomfort sichergestellt werden. Anders jedoch bei Cabriolets: Das fehlende feste Dach macht

umfangreiche Zusatzmaßnahmen erforderlich, um die deutlich spürbaren Komforteinbußen durch das schlechtere Schwingungsverhalten zumindest teilweise kompensieren zu können. Konventionelle Maßnahmen gegen die baulich bedingten Nachteile der Cabriolets wirken dabei eher schlecht als recht: Versteifungen der Karosserie und der Einsatz von passiven Dämpfungselementen sind aufwändig, unflexibel und verursachen ein hohes Mehrgewicht. Sind solche Maßnahmen einmal festgelegt, wirken sie gegen einige Schwingungsformen sehr gut – in allen anderen Fahrsituationen jedoch helfen sie nur mäßig bis ungenügend. In der Summe sind alle herkömmlichen Maßnahmen gegen Karosserieschwingungen im Cabrio wenig befriedigend, denn der Schwingungskomfort wird mit großem Aufwand nur geringfügig verbessert.

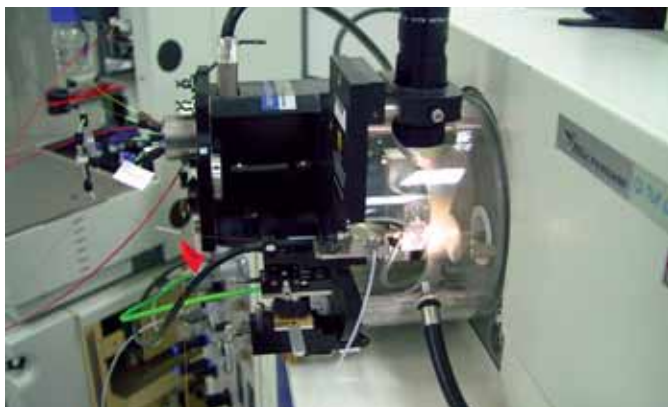
Die Innovation „Active Torsion Control“ von ERAS und der Wilhelm Karmann GmbH in Osnabrück revolutioniert die Schwingungsbekämpfung in Cabriolet-Karosserien mit dem Prinzip der aktiven Schwingungskompensation. Das System leitet über schlanke Hydraulikzylinder im Fahrzeugboden Gegenschwingungen direkt in die Karosserie ein und unterdrückt damit das Cabrio-Zittern aktiv. Dazu überwacht ATC permanent die aktuelle Schwingungssitu-

ation in der Karosserie und reagiert automatisch und in Echtzeit mit exakt berechneten Ausgleichsbewegungen. Das Ergebnis: Die Karosserie eines Cabriolets mit ATC verhält sich auch offen immer wie ein Fahrzeug mit fest integriertem Dach.

ATC erreicht eine Reduzierung des Schwingungsniveaus um bis zu 70 Prozent und schafft damit als erste Technologie weltweit einen wirklichen Quantensprung in Sachen Fahrdynamik und Komfort bei Cabriolets. ◀

► ATC für Cabriolets

Joachim Bokemeyer
0551/3 70 70 51
bokemeyer@eras.de
www.eras.de



Platz 2: Microliquids GmbH

▶ Flüssigstrahldesorptions-Ionenquelle

Ein neues hochempfindliches Verfahren für die Massenanalyse von Biomolekülen, die mit einem Laserimpuls direkt aus Wasser freigesetzt werden, hat ein Team von Forschern der Göttinger Microliquids GmbH, der Universität Göttingen und mehrerer Max-Planck Institute in Göttingen und Magdeburg unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Abel entwickelt. Dabei handelt es sich um die Flüssigstrahl-Laserdesorptions-Massenspektrometrie, bei der Laser und Mikroflüssigkeitsstrahlen mit Hochleistungs-Massenspektrometern gekoppelt werden. Die Knauer GmbH in Berlin und die Microliquids GmbH aus Göttingen werden zusammen spezielle Produktlinien mit der neuen Flüssigstrahldesorptions-Ionenquelle aus Göttingen insbesondere für den Einsatz in der Qualitätssicherung und der Bioanalytik fertigen, vertreiben und vermarkten. Einsatzmöglichkeiten der neuen Technologie liegen unter anderem in der Massenanalyse von großen Biomolekülkomplexen und in den Bereichen Proteomik und Metabolomik, in denen möglichst viele Proteine sowie die charakteristischen Stoffwechsel-Eigenschaften von Zellen analysiert werden müssen.

Microliquids GmbH ist ein Spin-off-Unternehmen der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und der Universität Göttingen. Die enge und effiziente Zusammenarbeit mit der MPG und der Universität ermöglicht einen effizienten Transfer von Technologien in der Industrie und anderen Hochschulen.

Die Microliquids GmbH wurde von einer kleinen Gruppe von Wissenschaftlern der Max-Planck-Gesellschaft und der Universität in Göttingen für die Kommerzialisierung von fortgeschrittenen Technologien und für den technischen Transfer in der Industrie gegründet. ◀

▶ Bernd Abel, 0551/39 31 06, babel@gwdg.de, www.microliquids.com



Platz 3: FT Automation GmbH & Co. KG, Betrieb SIM assembly machines

▶ Leporello-Faltung für Materialbahnen aus mehreren unterschiedlichen Materialien

Die Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen stellt hygienisch verpackte Filter von Weltrang her. Die FT Automation GmbH und Co. KG in Heiligenstadt versteht sich auf das Herstellen von Sondermaschinen. „Speziell Projekte wie das Vorfalten und Falten für Sartorius Stedim Biotech kennzeichnen die Leistungsfähigkeit von SIM assembly machines“, erklärt Rüdiger Storre von SIM.

Wenn beide Firmen zusammenarbeiten, entstehen ganz neue Verfahren. Einen empfindlichen Filter zwischen zwei unterschiedlichen Materialbahnen zu verstauen und die Verpackung anschließend platzsparend im Zickzack aufzufalten, ist ein solches Verfahren, an das sich selbst Spezialisten für Falz- und Verpackungsmaschinen noch nicht heran gewagt haben. Bei Sartorius faltet und verpackt eine Maschine der FT Automation nun Filter zwischen einer Materialbahn aus Kunststoffolie und einer Deckschicht aus Papier. Diese unterschiedlichen Materialien, die sich dem Falten verschieden stark widersetzen, automatisch mit hoher Geschwindigkeit zu falten, ist jetzt ein gemeinsames Patent der beiden Firmen. Dieses Patent ist jedoch auch für andere Verpackungsaufgaben für hochempfindliche, flexible Produkte geeignet. Das gilt besonders bei strengen hygienischen Anforderungen, wenn das Produkt nicht berührt werden darf. Der Markt für solche Produkte verzeichnet ein stetiges Wachstum.

FT Automation ist ein Unternehmen der Familie Julius Thyssen aus Mülheim an der Ruhr. Es bietet Beratung, Planung, Konstruktion und Engineering sowie Fertigung und Service aus einer Hand. Als Dienstleister für die Fertigung liefert FT Automation kunden- und produktorientierte Anlagen und Systeme. ◀

▶ Rüdiger Storre, 03606/69 02 00, r.storre@sim-kg.de, www.fta-sim.de



Platz 2: Indula GmbH

► *Fotorealistischer Druck* auf Aluminiumtrink- und Kunststoffflaschen

Durch eine Innovation bei Indula können Sie fotorealistische Drucke auf Aluminiumtrinkflaschen (Größe 0,43 und 0,67 Liter) mit verschiedenen Verschlüssen erhalten. Seit Oktober 2007 werden die Flaschen über ein Shopsystem (www.bottle-print.de) europaweit vermarktet. Die Flaschen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus: Das Gewinde ist gezogen, nicht eingepresst, dadurch hygienischer, spülmaschinenfest und lösemittelfrei. Sie sind robust, leicht zu handhaben und dauerhaft. Der Innenlack basiert auf wasserlöslicher Basis, ist hygienisch und geschmacksneutral. Die Flasche ist für Fruchtsäfte und isotonische Getränke geeignet. Die Flaschen werden ausschließlich in Deutschland hergestellt.

Das 1987 gegründete Unternehmen Industrielackierung und Siebdruck Indula GmbH hat seit der Gründung gezeigt, dass durch die Bereitschaft der Mitarbeiter zur Weiterentwicklung Abläufe optimiert werden können. „Vom Existenzgründer zur Großindustrie – Indula GmbH arbeitet kundengerecht und zukunftsweisend.“ Namhafte Zulieferfirmen stehen dem Unternehmen beratend zur Seite.

Metalle aller Art, Kunststoffteile, Glasplatten und viele andere Materialien werden im Unternehmen einbrennlackiert oder pulverbeschichtet, abschließend mit einem Sieb-, Tampon- oder Rundumdruck auf das beschichtete Material nach Wunsch versehen und damit ein optimales Aussehen kreiert.

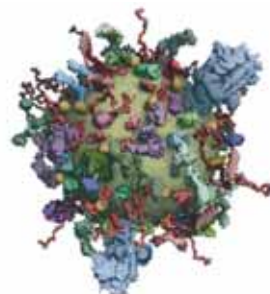
Indula ist seit Jahren Dienstleister für regionale und überregionale mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe und Industriekonzerne der europäischen Wirtschaft und hat in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Die Firma Indula GmbH ist in diesem Jahr Finalist im Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ gewesen und erhielt den Certified Entrepreneur.

► Romanus Lange, 05556/9 91 00, romanus@indula-lindau.de, www.indula.de

Platz 3: Scimotion

► *3D-Visualisierung* von molekularen Strukturen

Scimotion bietet Dienstleistungen mit zwei Schwerpunkten, die mit bisherigen Methoden noch nicht gelöst werden konnten, beziehungsweise für die erst gegenwärtig ein Bedarf entsteht: Zum Einen werden, so wissenschaftlich wie möglich, atomare Strukturen von Biomolekülen (Proteine/DNA/Lipide) de novo erstellt und zum Anderen werden biomolekulare Strukturen, so wissenschaftlich wie möglich, animiert. Damit lassen sich exakt dimensionierte Modelle von „Molekülensembles“ in der Zelle visualisieren sowie Animationsmodelle von Konformationsänderungen. Die hieraus resultierenden Schlussfolgerungen sind für die künftige Forschung ein ebenso wichtiger Bestandteil wie auch für die grundsätzliche Erstellung eines möglichst realen Bildes auf der Molekülebene der Zelle.



► Burkhard Rammner, 040/3 86 99 50 8, rammer@scimotion.de, www.scimotion.de

Platz 3: Geese Beratende Ingenieure

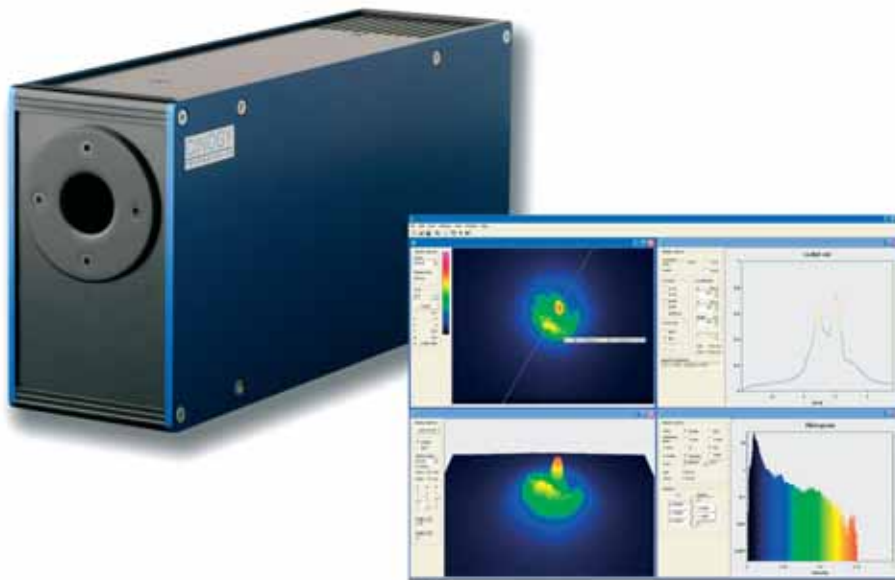
► *Energieeffizienz industrieller Beleuchtung* – Einsparung 70 Prozent und mehr

Die Erneuerung von Beleuchtungen erschließt enorme Effizienzpotenziale, wenn intelligente Gebäudetechnik konsequent mit eingebunden und mit Nachverfolgung optimierender Funktionen kontrolliert wird. Am Beispiel einer industriellen Fertigungshalle von etwa 1.000 Quadratmetern Nutzfläche im feinmechanischen Maschinenbau wird eine Minderung des Energieverbrauchs für Beleuchtung von über 70 Prozent erreicht. Die Verbrauchswerte sind gemessen nachverfolgt. Die Erkenntnis bei den Nutzern über derart hohe, wirtschaftlich enorm interessante Einsparpotenziale liegen in der Regel nicht oder nur unzulänglich vor. Dies behindert einen (energetechnisch) notwendigen (und volkswirtschaftlich dringlich gewünschten) Erneuerungsprozess energieverbrauchender Einrichtungen. Bedeutende Hemmnisse liegen in der Umsetzung solcher hocheffizienter Maßnahmen vor, die darüber hinaus einen hohen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz liefern.



► Günther Geese, 05505/9 40 50, geese_beratende_ingenieure@t-online.de, ing-geese.de

Gründungen

Platz 1:
CINOGY GmbH

► Revolutionäre Technologie: Der *LaserDec CL200* der CINOGY GmbH ermöglicht die direkte Überwachung des Laserstrahlprofils.

Die CINOGY GmbH ist ein Spin-off aus der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Göttingen und entwickelt innovative Produkte in den Bereichen Laser- und Plasmatechnik. Der universelle Einsatz von Lasersystemen in den verschiedensten Bereichen wie beim Schweißen von Leichtmetalllegierungen im Flugzeugbau oder die Anwendung im medizinischen Bereich stellt höchste Anforderungen an die Sicherheit und Präzision der Laserstrahlung. Für den effektiven Einsatz des Lasers ist die Kontrolle und Einhaltung von Prozessparametern wie Strahlgröße und -radius von höchster Bedeutung.

Die CINOGY GmbH in Duderstadt stößt mit ihrer revolutionären Detektionstechnologie in neue Dimensionen bei der Überwachung, Wartung und Justierung von Lasersystemen vor. Der LaserDec ermöglicht Beamprofiling in Echtzeit bei höchster Detailgenauigkeit mit Intensitäten bis zu 1 kW/cm^2 ohne Abschwächung des Laserstrahls. Unabhängig davon, ob der LaserDec CL200 seinen Einsatz in der Industrie, Wissenschaft, Forschung & Entwicklung

oder Medizin findet, optimiert er die Prozesse und erhöht deren Sicherheit.

Der LaserDec CL200 von CINOGY ermöglicht die direkte Überwachung des Laserstrahlprofils von Infrarot-Hochleistungslasern in Industrie, Forschung und Medizin. Auf Kundenwunsch bietet CINOGY weitere Konvertertypen mit anderen Intensitätsbereichen an. Neben der Hardware hat die CINOGY GmbH ein Softwarepaket für die Laserstrahlanalyse entwickelt. Es erlaubt sowohl 2D- als auch 3D-Beamprofiling.

Potenzielle Abnehmer des LaserDec CL200 sind Hersteller und Anwender von Hochleistungslasern. Die kontinuierliche Überwachung von qualitätsrelevanten Prozessen wird der wesentliche Kaufgrund für diesen Kundenkreis sein. Dazu gehören unter anderem CO_2 -Laserhersteller wie die Firma Coherent, Laseranwender aus der Industrie wie VW oder Airbus sowie zahlreiche Einrichtungen aus Forschung und Medizin. Auch kleineren Firmen und Mittelständlern, bei denen der Einsatz solcher Geräte bisher nicht wirtschaftlich war,

stünde mit dem LaserDec CL200 erstmals ein Laseranalysegerät zur Verfügung. Einen weiteren Kundenkreis stellen Wartungs- und Servicetechniker dar. Diese können den LaserDec CL200 zur Kalibrierung von Lasersystemen einsetzen. ◀

► LaserDec CL200 – laser detection in new dimensions!

Cindy Kaemling
05527/8 48 37 72
cindy.kaemling@cinogy.com
www.cinogy.com

Handwerk und Dienst- leistungen

Platz 1: Parentis Entbin- dungsbetten – Tischlerei Gremmler



► Das *Familienbett für den Kreissaal*. Die Parentis Entbindungs-
betten schaffen bei der Geburt eine entspannte Atmosphäre.

In den vergangenen Jahrzehnten lässt sich eine zunehmende Beteiligung der Väter an der Geburt ihrer Kinder feststellen. Immer mehr Väter wollen dabei sein, wenn die Familie Zuwachs bekommt. Da es weltweit keinen Anbieter breiter Entbindungsbetten gab, traten regionale Kliniken mit der Bitte an Tischlermeister Uwe Gremmler heran, Entbindungsdoppelbetten zu bauen.

In Zusammenarbeit mit Ärzten und Hebammen, Hygienikern und Medizintechnikern entwickelte Gremmler das neuartige Familienbett für den Kreissaal Parentis. Er schafft damit Raum für das entspannte Zusammenwachsen der Familien vom ersten Augenblick an.

Das 140 Zentimeter breite Entbindungsdoppelbett bietet der gebärenden Frau und ihrem Partner viel Platz und Bequemlichkeit, um die Geburt gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Die Frau fühlt sich sicher und beweglich. Sie kann auf und an dem Bett verschiedene geburtsfördernde und schmerzlindernde Körperhaltungen einnehmen. Ihr Partner findet Raum, sie zu unterstützen, indem er ihr die Wehenschmerzen zum Beispiel durch eine Rückenmassage auf dem Bett erleichtert, ihr in verschiedenen Positionen unter der Geburt und in den Presswehen Halt gibt oder sie einfach durch seine Nähe stärkt. „Bei einem langsamen

Geburtsverlauf haben die werdenden Eltern Gelegenheit, sich gemeinsam auszuruhen“, erklärt Uwe Gremmler. Nach der Geburt können die Eltern ihr Baby gemeinsam begrüßen und gemütlich im Familienbett mit dem Nachwuchs kuscheln.

Neuartig ist die zum Patent angemeldete Konstruktion zur Höhen- und Neigungsverstellung mit der außergewöhnlich hohen sicheren Arbeitslast von 300 Kilogramm. Das Bett ist dadurch auch Situationen unter der Geburt gewachsen, bei denen bis zu drei Geburtshelfer der Gebärenden auf dem Bett Hilfe leisten müssen.

„Zugleich habe ich ein für medizinische Betten völlig neuartiges Design entwickelt“, so der Tischlermeister Gremmler. „Dieses Design verbindet die Anforderungen moderner Geburtshilfe auch bei problematischen Geburtsverläufen mit den Wünschen der werdenden Eltern nach wohnlichem Ambiente.“ Sowohl in „Hebammenkreissälen“ als auch in High-Tech-Entbindungszimmern kann die Atmosphäre einer Hausgeburt erlebt werden, ohne dass dabei auf die Sicherheit moderner Geburtsmedizin verzichtet werden muss.

Parentis wird in Göttingen hergestellt, und ist unter anderem zu finden in großen Perinatalzentren wie dem UKE Hamburg und dem

Klinikum Stuttgart mit ca. 2.500 Geburten pro Jahr.

Die Göttinger Tischlerei Gremmler wurde 1989 von Tischlermeister Uwe Gremmler gegründet. Die Stärke von Gremmler und seinem Team liegt nach eigener Aussage bei kreativen und individuellen Lösungen im Bereich des Tischlerhandwerks, der Metallverarbeitung und der Medizintechnik. Die Wünsche der Kunden, ihre Ansichten und Vorstellungen stehen bei Gremmler an erster Stelle und werden bestmöglich erfüllt. ◀

► Parentis Entbindungsbetten

Tischlerei Gremmler
Uwe Gremmler
0551/7 45 55
gremmler@parentis.net
www.parentis.net

Platz 2: Laudin

► *Laudins Fitnessstudio für den Kopf* – eine wirksame Hilfe bei Schul- und Lernschwierigkeiten

Denken und Lernen sind Funktionen, bei denen die Teilbereiche des Gehirns harmonisch miteinander zusammenwirken müssen. Wenn die Vernetzung falsch ist oder die Leitbahnen zwischen den Teilbereichen blockiert sind, kann das Gehirn nicht lernen. „Das ist wie in jeder Wohnung“, erläutert Innovator Roland Laudin. „Wenn in der Hauselektrik eine Sicherung herausgeflogen ist, sollte man nicht an Kühlschrank, Fernseher und Stereoanlage herumschrauben. Man sollte die Sicherung wieder einlegen!“



Genauso sollte man Kinder, die neuronal blockiert sind, nicht mit Aufgaben belasten, die sie nicht bewältigen können. Man sollte erst die Lernbereitschaft wieder herstellen, also zuerst „die Sicherung wieder einlegen“.

Auf der Basis der „Traditionellen Chinesischen Medizin“ lassen sich über Reflexbögen die Blockaden im Gehirn ansteuern und auflösen. Zusätzlich zu diesen neuronalen Voraussetzungen müssen aber dann auch die geistigen Fähigkeiten abgefragt, sprich trainiert werden, damit das Denken funktioniert.

Laudin Innovation ist die Kombination von individueller Einzelarbeit in der Praxis und Training im Fitnessstudio für den Kopf. In der Praxis werden Lernblockaden wie Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie), Rechenschwäche (Dyskalkulie) und Aufmerksamkeitsdefizite (ADHS) auf der Grundlage der traditionellen chinesischen Heilkunst gelöst. Blockaden werden in der Praxis gelöst, die freigesetzten Fertigkeiten werden im Fitnessstudio für den Kopf trainiert. Hier trainieren die Kinder verschiedene Denk- und Wahrnehmungsarten, indem sie regelmäßig einen ausgefeilten Zyklus durchlaufen. „Geistige Leistungsfähigkeit kann spielerisch erhöht werden.“

Der Spaß ist dabei nicht nur eine Begleiterscheinung, sondern eine wichtige Voraussetzung. Kinder machen nur gerne, was ihnen Freude macht. Deshalb ist das Fitnessstraining für den Kopf auch so konzipiert, dass es Kindern Spaß macht“, erklärt Roland Laudin sein Konzept.

Die Therapie dauert maximal sechs Monate. Die Veränderungen im Lern- und Arbeitsverhalten werden genau protokolliert. Sollten Verbesserungen ausbleiben, wird der Gesamtbetrag zurückerstattet. ◀

► Roland Laudin, 0551/2 76 67 23, roland.laudin@arcor.de, www.laudin.de



Platz 3: JobsPerPost GmbH

► Mit *JobsPerPost* in Einbeck zum Traumjob.

Ab sofort kommen die Jobs per Post. Der neue Dienstleister in Einbeck möchte die Jobsuche deutlich vereinfachen. Den Stellenmarkt immer im Blick, so lautet die Devise der JobsPerPost GmbH, die am Standort selbst 40 Arbeitsplätze geschaffen hat. Die neuen Mitarbeiter sorgen nun ihrerseits dafür, dass Menschen aus allen Berufsgruppen neue Arbeitsstellen finden. „Wir möchten den Menschen helfen und die Jobsuche für sie vereinfachen“, sagt Firmengründer und Geschäftsführer Jürgen Stegemann.

JobsPerPost funktioniert anders als gängige Internetjobbörsen. Das Team von JobsPerPost wertet nahezu alle Tageszeitungen in Deutschland und damit etwa 20.000 Stellenanzeigen wöchentlich aus. Diese werden individuell mit den Bewerberprofilen der Kunden abgeglichen und ihnen zugesickt. Der Name ist also Programm: JobsPerPost steht für passgenaue Stellenangebote, per E-Mail oder per Post. Mit seinem Konzept spricht das Unternehmen nicht nur Arbeitslose an, sondern auch Schüler, Auszubildende, Hochschulabsolventen und Berufstätige, die ihre Arbeitsstelle aus unterschiedlichen Gründen wechseln wollen. Interessierte müssen sich lediglich einige Minuten Zeit nehmen, um ein persönliches Profil von sich zu erstellen. Auf der Webseite www.jobsperpost.de steht dafür ein komfortables Anmeldeformular zur Verfügung. Wer keinen Internetzugang hat, der kann JobsPerPost auch beim Wort nehmen und seine Daten per Post versenden. „Bei uns landet niemand im Nirgendwo. Der Faktor Mensch sorgt dafür, dass Stellensuchende und Zeitungsanzeige zueinander finden“, so Firmengründer Jürgen Stegemann. Das Konzept zu JobsPerPost beruht auf persönlichen Erfahrungen. „Vor etwa drei Jahren war ich selbst auf der Suche nach einer neuen Stelle“, erzählt Stegemann. Im Zeitalter des Internets, so glaubte der 38-jährige Diplomkaufmann, könne es ja nicht so schwierig sein, eine passende Stelle zu finden. Doch schnell wurde er eines Besseren belehrt. Und weil ihn die konventionellen Möglichkeiten nicht zum Ziel führten, hat er mit der Idee JobsPerPost einen neuen Weg zum Traumjob geschaffen. ◀

► Jürgen Stegemann, 05561/3 13 04 40, jürgen.stegemann@jobsperpost.de, www.jobsperpost.de

Sonderpreis: Otto Bock HealthCare GmbH

► Neues *Helix3D Hüftgelenk* aus Duderstadt kommt dem natürlichen Vorbild in Funktion und Optik so nah wie möglich.

Otto Bock HealthCare ist ein modernes, erfolgsorientiertes Medtech-Unternehmen mit Tradition, ein Global Player mit lokalen Wurzeln. Mit weltweit über 4.000 Mitarbeitern, Vertriebs- und Service-Gesellschaften in 40 Ländern der Erde sowie Exportaktivitäten in über 140 Ländern ist die Firma aus Duderstadt international führender Anbieter von innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Grundlegendes Ziel der Firma und ihrer Produkte ist es, die Lebensqualität für Menschen mit Handicap zu verbessern. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Prothetik. Ihr Ziel ist es, aufgrund von Trauma oder Krankheit verlorene Körperteile durch Prothesen zu ersetzen. Diese sollen dem natürlichen Vorbild in Funktion und Optik so nah wie möglich kommen. Mit der Entwicklung des Helix3D Hüftgelenksystems ist diese Aufgabe konsequent umgesetzt worden.

Mobilität ist wichtiger Teil unserer Lebensqualität. Die Herausforderung von Otto Bock besteht darin, die Welt mit den Augen der Menschen zu sehen, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, um ihre Mobilität und somit Lebensqualität zu erhalten oder wiederherzustellen. Der Wunsch nach einem natürlichen Bewegungsverhalten und einem harmonisch wirkenden Gangbild, größtmöglicher Funktionalität sowie einem hohen Maß an Sicherheit definiert die Anforderungen, die hochwertige prothetische Versorgungen zu erfüllen haben. Im Mittelpunkt der Technik steht der Mensch.

Das Entwicklungsteam stand bei der Konstruktion des neuen Helix3D Systems vor der Herausforderung, ein prothetisches Hüftgelenk zu entwickeln, welches für aktive Amputierte ebenso eingesetzt werden kann wie für den Prothesenträger mit ausgeprägtem Sicherheits-

bedürfnis. Der natürliche Gang des Menschen bildete hierbei den Maßstab und das Vorbild für die von den Ingenieuren in Duderstadt gefundene Lösung aus kreativem, zeitgemäßem Design und innovativer Technologie.

Das patentierte System ist das erste prothetische Hüftgelenk, welches dreidimensionale Bewegungen hydraulisch steuert. Damit stellt es eine Weltneuheit in der prothetischen Versorgung von Hüftamputierten dar. Der Gangzyklus des Menschen lässt sich in Stand- und Schwungphase einteilen. In jeder dieser beiden Phasen dämpft eine innovative Hydraulik das neue Gelenk, so dass ein kontrolliertes und gleichmäßiges Gehen mit der Prothese unter voller Körperbelastung ermöglicht wird. Auch die Schrittlänge beim Gehen wird hydraulisch gesteuert. Sie kann individuell auf die Bedürfnisse des Prothesenträgers eingestellt werden und bietet so Sicherheit und Komfort.

Das Helix3D Hüftgelenk unterstützt das Vorschwingen des künstlichen Beins des Prothesenträgers durch eingebaute Polyurethanfedern. In der Standphase gespeicherte Energie wird genutzt, um bei der Schwungphaseneinleitung die fehlende Hüftmuskulatur zu kompensieren. Ein Vortreiben der Prothese durch eine unnatürliche Beckenkipfung wird somit deutlich reduziert. Das Gehen des Amputierten wird wesentlich erleichtert und gleichzeitig physiologischer. Die mehrachsige Gelenkstruktur des Helix3D Hüftgelenks bewirkt eine räumliche Bewegung der Hüfte zur Kompensation der Beckenrotation. Ein wesentlicher Schritt zu einem natürlicheren Gangbild. Die einzigartige Konstruktion ermöglicht zudem eine Beinverkürzung in der Schwungphase des Gangzyklus



mit dem Ziel, die Sturzgefahr noch weiter zu verringern.

Das neue Helix3D Hüftgelenk von Otto Bock wird den Ansprüchen an modernste Prothetik gerecht und stellt eine hoch innovative Lösung für Menschen mit Handicap dar. ◀

► Otto Bock HealthCare GmbH

Thomas Stitz
05527/8 48 31 20
thomas.stitz@ottobock.de
www.ottobock.de

Die Teilnehmer

Kurzporträts der verbliebenen
66 Beiträge in alphabetischer Reihen-
folge – dabei handelt es sich in der
Regel um Selbstauskünfte.



advertecs GmbH

campusmedien.tv –
Multimediale Infor-
mations- und Wer-
bemedien für Hoch-
schuleinrichtungen

Die advertecs GmbH wurde im Februar 2006 in Göttingen gegründet. Das Unternehmen hat sich als Full-Service-Dienstleister auf Betrieb und Vermarktung von multimedialen Informations- und Werbemedien spezialisiert. Zum Leistungsspektrum gehören auch die Konzeption und Gestaltung von redaktionellen Inhalten und Werbeanzeigen.

Mit campusmedien.tv betreibt advertecs derzeit ein Netzwerk aus 15 großformatigen Flachbildschirmen und einer Videowand mit einem Durchmesser von 3,30 Metern. Neben tagesaktuellen Nachrichten und Informationen der Studentenwerke und Hochschulen über das Mensa-Essen, Beratungsangebote, Wohnungsanzeigen etc. werden werbliche Inhalte gezeigt.

Derzeit gibt es laut advertecs bundesweit kein anderes Unternehmen, das ein vergleichbares Konzept im Bereich Zielgruppen-Marketing an Hochschulen anbietet.

► Ronald Dobe, 0551/4 88 37 00, ronald.dobe@advertecs.de

Aktivpaten für Kinder e.V.

Groß(E)ltern für coole Kids



Der Verein Aktivpaten für Kinder e.V. vermittelt Senioren als Wunschgroßeltern an Allein-erziehende und Familien und fördert den Dialog zwischen den Generationen. Der Verein möchte Jung und Alt zusammenbringen. Vorlesen, spazieren gehen, spielen, malen, singen, Geschichten erzählen ... – es gibt so vieles, was gemeinsam Freude und Spaß macht. Interessierte Großeltern melden sich bitte bei den Ansprechpartnerinnen und teilen mit, wie sie sich ihre freiwillige Tätigkeit vorstellen. Ein Fragebogen ist hierzu beim Verein erhältlich und wird gemeinsam bei einem Gespräch aus-

gefüllt. Anschließend erfolgt eine Aufnahme in die Kartei.

Eltern melden sich bei den Ansprechpartnerinnen und teilen ihre Betreuungswünsche mit. Auch hier wird zusammen ein Fragebogen ausgefüllt. Das Kennenlernen erfolgt in einem gemeinsamen Gespräch mit allen Beteiligten, in dem geklärt wird, welche Bedürfnisse und Vorstellungen vorhanden sind. Der weitere Verlauf wird von den Großeltern, Kindern und Eltern bestimmt. Der Verein hat eine Zusammenarbeit mit der H.E.L.P. e.V. im Vorhaben.

► Michaela Fechner, 05551/91 44 33, aktivpaten_fuer_kinder_ev@yahoo.de

Tierärztliche Praxis für Akupunktur am Pferd

Tierärztliche Praxis für Akupunktur am Pferd

Akupunktur ist weltweit eine der häufigsten Naturheilmethoden in der Humanmedizin. In der Tiermedizin ist die Akupunktur bislang noch eine Rarität, obwohl immer mehr Pferdebesitzer inzwischen auf diese ganzheitliche und völlig nebenwirkungsfreie Heilmethode schwören. Wenn es um Krankheitsvorbeugung, Leistungssteigerung, Verhaltensstörungen, die Behandlung chronischer Krankheiten oder aber auch um Fälle geht, in denen die Schulmedizin nicht weiter weiß, verhilft Tierärztin Johanna Schmidt ihren Pferdepatienten oftmals zu erstaunlichen Heilerfolgen. Die Akupunktur ist eine Behandlungsmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Ziel jeder



Behandlung ist es, den Organismus ursächlich und nachhaltig gesunden zu lassen. Schmidt behandelt die Pferde dazu meist nur mit einer einzigen Nadel und hat diese spezielle Akupunkturmethode in Schleswig-Holstein gelernt. Überzeugt durch ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre widmet sie sich seit Januar 2006 in ihrer Praxis nun ausschließlich der Akupunktur.

► Johanna Schmidt, 0551/7 97 41 38, mail@akupunktur-am-pferd.de



Amaretis

Infopedia – laufend gut informiert

Infopedia ist ein innovatives Kommunikationsnetz bestehend aus lokalen Informationszonen. Durch dieses Netz werden Internetinhalte in aufbereiteter Form dem ständigen Begleiter vieler Menschen – dem mobilen Endgerät – über den Funkstandard Bluetooth gezielt und bedürfnisorientiert zur Verfügung gestellt. Dadurch bietet Infopedia einen kostenlosen, weit reichenden und sehr flexiblen Zugang zu Informationsdienstleistungen, Daten- und Kommunikationsnetzen.

Über Infopedia wird eine ganz neue Form der Dienstleistung angeboten: Kommunale und lokale Anbieter können lokal relevante Inhalte mit dem einzelnen Nutzer in einer Community austauschen. Infopedia als Marketinginnovation setzt auf mobile Endgeräte als neue Werbeträger (Mobile Advertising) und eröffnet dadurch einen neuen Kanal der Zielgruppenansprache für die Werbekommunikation. Durch den neuen mobilen Werbekanal kann eine integrierte Kommunikation intensiver und effizienter durchgeführt werden. Die Zielgruppe wird damit durch ein neues Medium und zudem auch unterwegs erreichbar.

▶ Manuel Vicente, 0551/49 56 97 00, m.vicente@amaretis.de

BEN GmbH i. Gr.

Innovatives Mobilitätsequipment für Familien

Babys und Kleinkinder sicher auf dem Fahrrad zu transportieren, ist schwierig. Eltern bleibt meist nichts anderes übrig, als sich einen Anhänger zu kaufen. Der Nachteil: Die Kinder fühlen sich oft nicht wohl, da der direkte Kontakt zu Vater oder Mutter fehlt. Diplom-Designerin Nina Nadolny hat mit ihrer Entwicklung – dem Babybiker – dieses Problem gelöst. Die vor dem Lenker angebrachte und zum Patent angemeldete Kunststoffschale bietet dem jungen Fahrgast Blickkontakt zum fahradfahrenden Elternteil. Sicherheit und Ergonomie spielten eine übergeordnete Rolle bei der Entwicklung. Das dreiköpfige Gründungsteam, zu dem auch der Designer Breido Botkus und die Ökonomin Irene Eck gehören, wird noch bis Januar



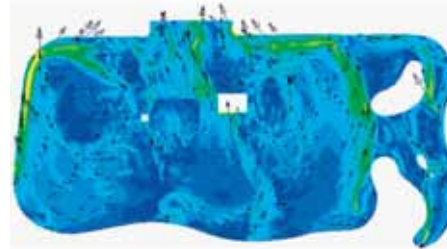
2008 über das Programm Exist-Seed des BMBF gefördert und beschäftigt sich auch mit Produktion und Vermarktung. Die BEN GmbH i. Gr. bringt mit dem Babybiker ihr erstes Produkt auf den Markt, weitere im Bereich von Familie und Mobilität sind geplant.

▶ Irene Eck, 0176/24 01 07 23, irene.eck@gmx.de

AQUATEKTEN Dienstleistungsgruppe Wasserplanung

Biologisches Wasseraufbereitungssystem auch für Salzwasser

Die ffn-Nordseelagune ist der erste Salzwasser-Schwimmteich und zugleich mit fast 16.000 Quadratmetern Schwimmfläche die weltweit größte Schwimmteichanlage. Zusammen mit Planungsgruppe grün in Bremen und FlowConcept in Hannover hat Landschaftsarchitekt Tim Köhler aus Göttingen dafür ein biologisches Reinigungssystem für Meer- und Salzwasser entwickelt. Durch hydrodynamische Simulationen der Strömungen und Temperaturen konnte die Wasseraufbereitung effektiv und sehr klein gebaut werden. Sonstige Technik wurde auf ein Minimum reduziert. Am 12. April 2007 wurde das „Blaue Wunder“ an der Nordsee feierlich eingeweiht und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit, unter anderem aufgrund des



karibischen Sandstrandes, des Blickes auf die Nordsee und des glasklaren und hygienischen Wassers, das Mikroorganismen reinigt.

▶ Tim Köhler, 0551/5 04 29 59, wettbewerb@tkla.de

Bilian Proffen

Emotionen, Kunst und Mathematik

Die Zahl pi ist so komplex wie das Leben selbst – unberechenbar! Und auch genauso ‚bunt‘. Durch die Verbindung von Zahl und Farbe ergibt sich für uns unbewusst auch die Verbindung mit Gefühlen und Emotion. Durch die gewählte Zuordnung wird das Dezimalsystem mit dem Farbsystem verbunden. Die drei Primärfarben, rot = eins, blau = drei und gelb = sechs, aus denen sich alle anderen Farben mischen lassen, ergeben in der Summe zehn (eins + drei + sechs).

Die ersten 71 Nachkommastellen auf der Traverse des Hallenbades in Nörten-Hardenberg, ein Ort der Ideen 2007, vermitteln spielerisch für den Betrachter eine bunte Farbsequenz mit mathematischem Hintergrund. Eine weitere künstlerische Umsetzung der Idee ergibt sich auch durch die mit Filzbandstreifen eingewebte Zahlenreihe auf den Bänken und dem Teppich durch die Handweberei Rosenwinkel.



▶ Bilian Proffen, 05503/10 21, proffen-design@proffen-raumausstattungen.de



Bohr- und Brunnenaus- rüstungen GmbH

Bohrgerät KB 30/150

Mit der Entwicklung der Bohrgeräteserie KB 30 wurde den Kundenwünschen nach einem noch leistungsfähigeren Bohrgerät für Tiefen, die größer als 100 Meter sind, Rechnung getragen. Dabei sollten wesentliche Vorteile der Kleinbohrgeräte wie eine kompakte technische Lösung mit Einsatz in verschiedenen

Bohrverfahren, relativ geringe Abmessungen verbunden mit hoher Beweglichkeit erhalten bleiben. Wie bei allen Bohrgeräten der Firma Kurth werden zum Bohrgerät Zusatzbaugruppen und Bohrausrüstungen für die Umsetzung der notwendigen technischen Lösungen angeboten. So ist es möglich, auf Kundenwunsch zwei Pumpensysteme für das Spülbohren im Teufenbereich bis 150 Meter zu installieren. Das Bohrgerät KB 30/150 erreicht in der kompletten Ausstattung eine Masse von 6,5 Tonnen. Mit dem 93-KW-Dieselmotor steht eine ausreichende Antriebsleistung für die Anwendung der Doppelkopftechnologie (Überlagerungsbohren) zur Verfügung. Das erste Bohrgerät dieser Neuentwicklung, die KB 30/150, ist speziell vorgesehen für das Abteufen von Brunnenbohrungen durch die deutsche Bundeswehr.

▶ Lutz Kurth, 036331/3 28 31, info@kurth-bohrtechnik.de

Buchbinderei & Bilderrahmung

Kabelbox mit Daten-/Netzstrom-Manager

Jeder nicht verbrauchte kWh-Strom ist 100 Prozent Umweltschutz. Mehr Effizienz geht nicht. Viel wird derzeit über Stand-By-Schaltungen von privaten Haushaltsgeräten geredet, kaum jemand denkt an die vielen Büroperipheriegeräten, die oft zentral aufgestellt, mehrere Arbeitsplatzrechner ergänzen. Die datenseitige, netzwerkartige Anbindung über USB und WLAN sind Standard. Die intelligente, stromsparende Aufschaltung auch des Netzstromes jedes Einzelgerätes nur bei Bedarf sucht man bisher vergebens. Die vorgestellte Kabelbox vereint modernes, drahtloses Netzwerkmanagement mit einem programmgesteuerten und anforderungsorientierten Netzstrommanagement. Das spart Strom und Verbrauchsmaterialien und schafft Ordnung für den Kabelsalat unterm Tisch. Die werthaltig gestaltete Kabelbox arbeitet betriebssystemunabhängig und veraltet technisch so lange nicht, wie Strom „aus der Steckdose“ kommt.



▶ Markus Scholle, 03606/61 40 40, buchbinderei-scholle@freenet.de

Bramburg Werbung Torsten Koch e. K.

InArt – Kunstreplikationen als Digitaldruck – dem Original täuschend echt

Durch eine neue Technik im Bereich Druck und Software ist es möglich, Gemälde und andere Kunstwerke täuschend echt zum Original zu reproduzieren. Genauso sind Drucke auf Fotopapieren, Selbstklebfolien und vielen anderen Materialien in Einzel- und Kleinstauflagen kostengünstig produzierbar. Bei einer fotografischen Auflösung von bis zu 2400 x 1200 dpi in Acht-Farben-Drucktechnik bleiben keine Fragen offen. Höchste Farbbrillanz und Farbgenauigkeit lassen keine Wünsche offen. Bisher ungeahnte Möglichkeiten und vollkommen neue Perspektiven eröffnen sich. Und dies in einem absolut interessanten Preis-/Leistungsverhältnis. Je nach Medium (Druckmaterial) ist zudem eine Alterungsbeständigkeit von bis zu 200 Jahren gewährleistet. Durch eine Vielzahl an Weiterverarbeitungs- und Präsentationsmöglichkeiten kann das Unternehmen ein fertiges Produkt nach Ideen und Anforderungen der Kunden bieten.



▶ Torsten Koch, 0551/38 19 53 70, info@bramburg-werbung.de

Die Buchmanufaktur

Mocaval – das Buch zum Wechseln

Die Buchmanufaktur bietet seit Jahren Skizzen-, Tagebücher und Kalender mit wertvollen Einbänden an, die in klassischer Form gebunden sind. Immer wieder äußerten Kunden ihre Bedenken, hineinzuschreiben, weil das Stück ja so wertvoll sei. Andere konnten sich nicht entscheiden, welchen Inhalt sie haben wollten. Eher Kalender oder vielleicht doch nur leere Seiten. Wieder andere wollen ihr Lieblingstagebuch jahrelang behalten. Doch was ist, wenn das Buch voll ist. Manche Künstler brauchen verschiedene Skizzenbücher für unterschiedliche Themen. Doch sie sollten möglichst die Lieblingsfarbe haben. Das Kalendarium muss auswechselbar sein. Doch eine Ringmechanik ist zu unförmig und verbraucht viel Raum. Das Mocaval vereint alle diese Anforderungen und Wünsche in einem Objekt, garantiert Platzbedarf in einer eleganten Buchform.



▶ Claudia Flade, 05593/80 25 61, info@diebuchmanufaktur.de

Condition Integrierte Softwarelösungen GmbH

Condition Frame +/Medikation



Bei dem Software Produkt „Condition Frame+/Medikation“ der Condition Integrierte Softwarelösungen GmbH handelt es sich um ein Programm, das bei der Aufbereitung bzw. Mischung von Medikamenten auf der Intensivstation für Frühgeborene Anwendung findet. Mit dem Programm

„Condition Frame+/Medikation“ wird den Verantwortlichen in diesem hochsensiblen Bereich eines Klinikbetriebes ein weiteres Hilfsmittel an die Hand gegeben, die Medikation am Patienten noch sicherer zu machen. Im ersten Schritt handelt es sich um eine Client-Lösung, die nach der Testphase in eine webbasierte Applikation überführt wird. Der Behandlungsplan, bezogen auf die Medikation eines Patienten auf der Intensivstation für Frühgeborene, kann voll elektronisch erstellt, abgestimmt und den Gegebenheiten entsprechend jederzeit angepasst werden. In der webbasierten Version erfolgt dies über jeden Rechner im Netzwerk, der über einen Browser verfügt.

► Volkmar Severit-Coyle, 0551/9 98 83 21, vs@condition.de

Rainer Dahlmann

Verfahren und Vorrichtung um Türschlösser, Schließzylinder und Türschutzbeschläge vor unbefugtem Zugriff und Ausspähen zu sichern



Einbrecher schlagen da zu, wo man ihnen den Weg in die Wohnung, in den Keller oder ins Haus am leichtesten macht. Der Türschutzbeschlag

und das Schloss bzw. der Schließzylinder sind begehrte Ziele von Einbrechern. 14-jährige Jugendliche, mit einem Drei-Tage-„Crashkurs“ im Nachschließen, können heute die handelsüblichen Schließzylinder problemlos in zwei Minuten öffnen. Diese Innovation soll leises, unbemerktes und unbefugtes Hantieren am Türschutzbeschlag, Schloss und Schließzylinder mit relativ günstigen Mitteln verhindern. Die Erfindung wird sicherstellen, dass auch Vandalen, die Schlösser mit Fremdkörpern verstopfen oder einfach nur den Schließzylinder zukleben, in Zukunft keine Chance mehr haben. Diese Innovation ist primär für Privat- und für Bürogebäude gedacht, wo ein kostengünstiges Produkt zuverlässige Sicherheit bieten kann, die Privatsphäre zu schützen.

► Rainer Dahlmann, 0163/2 55 80 46, inthewild2002@yahoo.de



cth

Global excursion

„Global excursion“ liefert die Antwort für all diejenigen, die auf ihren Reisen in fremden Ländern in kürzester Zeit alle wesentlichen Aspekte des täglichen Lebens eines fremden Gesellschaftssystems kennen lernen möchten. „Global excursion“ erschließt dem Teilnehmer ein fremdes Land durch „Erleben“ von Kultur,

Wirtschaft, Politik, Bildung in den verschiedenen Ebenen der jeweiligen Gesellschaft. Bei Zusammenreffen mit Studenten und Führungskräften aus verschiedensten Wirtschaftszweigen, Lehre, Verwaltung und Gesundheitswesen kann man sich ein eigenes Bild von den Ansichten, Wünschen und Zielen der Menschen im fremden Land machen. Besichtigungen von kulturellen Sehenswürdigkeiten, Fertigungs- und Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Hochschulen, Krankenhäusern sowie kompetente Kurzeinführungen in die Geschichte, Politik, Kultur, Religion, das Steuer-, Banken- und Rechtssystem des Landes runden die Meinungsbildung ab. Natürlich kommen auch die kulinarischen, Wellness- und Unterhaltungsangebote des Landes nicht zu kurz. Besucher erhalten Einblicke fernab von den üblichen Delegationsreisen und Touristenpfaden.

► Wolfgang Höltgen, 0511/9 82 52 81, wolfgang.hoeltgen@hoeltgen-team.de

Dolmetscher-Office GbR Liliane Knaak, M.A.

Dolmetscher-Office

Chinesisch und Japanisch, Arabisch und Türkisch sind nur vier von derzeit 48 Sprachen, in denen das Dolmetscher-Office von Liliane Knaak Übersetzungen anbietet. Die polnische Muttersprachlerin machte sich 2000 in Göttingen als Dolmetscherin selbständig. Zuvor hat Knaak, die seit 1973 in Göttingen lebt, zehn Jahre lang an Schulen in Stadt und Landkreis muttersprachlichen Unterricht in Polnisch und Russisch erteilt. „Der Markt für Übersetzungen wächst mit der zunehmenden Globalisierung“, erklärt Knaak, die ihr Büro in der Oberen Karspüle 43 hat. In den vergangenen Jahren arbeitete sie viel für Gerichte, Anwälte und Notare. Nun werden Firmenkunden wichtiger. Bei der Akquise stellte sie überrascht fest, wieviele Sprachen nachgefragt werden. Sie begann, Kollegen zu vermitteln. Ein Netzwerk entstand. Bis nach Frankfurt und Berlin reichen ihre Kontakte. Derzeit baut Liliane Knaak eine Kooperation mit der Universität Göttingen auf. „Die Lektoren werden oft von ausländischen Studenten nach Arbeitsmöglichkeiten gefragt“, erläutert die Geschäftsfrau. „Dieses Potenzial sollten wir nutzen“, so Harald Süssenberger, der an der Universität für Technologietransfer zuständig ist.



► Liliane Knaak, 0551/3 82 81 90, knaak@dolmetscher-office.de

Domestic Care, Haushaltsnahe Dienstleistungen

Dienstleistungen – Im Wandel der Zeit



Das Unternehmen bietet hochwertige Dienstleistungen rund um den Haushalt, seniorenorientierte Hilfe, Schulabholung, Kochen und Betreuung von Kindern, Conciergeservice für Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Im Unterschied zu anderen haushaltsnahen Dienstleistern hat Domestic Care eine Kassenzulassung, um eine Haushaltsbetreuung bei Krankheit und Kur abzurechnen.

Dagmar Crzan (Foto) ist Ansprechpartnerin für Probleme jeglicher Art. Für Leistungen, die die Firma nicht erbringen kann, werden für den betreffenden Kunden entsprechende Dienstleister organisiert. Für Domestic Care ist „50plus“ nicht nur ein Schlagwort. Frauen, die aufgrund ihres Alters kaum noch eine Anstellung finden, haben hier eine neue Perspektive, nicht nur im finanziellen Bereich, sondern auch im sozialen, da ihnen der Job einen persönlichen Stellenwert gibt. Die Einrichtung einer Internetplattform für die Vernetzung regionaler Dienstleistungsanbieter im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen, gemeinsam mit dem „Marktplatz Südniedersachsen“ wird in naher Zukunft umgesetzt.

► Dagmar Crzan, 05503/80 48 70, info@domesticcare.de

Entscheider-Messe eG

Entscheider-Messe

Eine stärkere Zusammenarbeit von Unternehme(r)n in Südniedersachsen, Nordhessen und Nordthüringen ist das Ziel der „Entscheider-Messe“, die am 8. und 9. Juni 2007 erstmals in der Lokhalle Göttingen stattgefunden hat. 119 Unternehmen, 25 Netzwerke und Serviceeinrichtungen und rund 2.500 Besucher nutzen die Fachmesse für Unternehmer und leitende Angestellte für eine nachhaltige Kommunikation in hochwertiger Atmosphäre. Parallel zum Ausstellungsbereich rundeten ein zweitägiges Vortragsprogramm, ein Forum der Netzwerke sowie die faktor-Business-Lounge das Angebot für Besucher und Aussteller ab. Am Samstag fand



der „Gründertag Südniedersachsen“ der IHK im Rahmen der 1. Entscheider-Messe statt. Gründer erhielten freien Eintritt und hatten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch mit etablierten Unternehme(r)n.

► Andreas Bosk, 0551/2 81 24-60, bosk@entscheider-messe.de



Eichsfelder Technik eitech GmbH

Animal Swing/Schaukel

Die Innovation Animal Swing ermöglicht eine neue Form des Schaukelns. Eine neuartige Aufhängung sorgt dafür, dass sich die Tierköpfe, an denen sich das Kind mit Händen und Füßen festhält, beim Schaukeln mitbewegen. Die typische Schwungbewegung, die die Schaukel in Bewegung hält, erschließt sich so dem Kind unmittelbar. Bei dieser Schaukel, einer neuen, spannenden und sicheren Form des klassischen Schaukelns, handelt es sich um eine absolute Neuheit auf dem Spielwarenmarkt. Herausfallen kann der fliegende Reiter nicht. Die Kinder sitzen fest im Sattel und

haben die Zügel in der Hand. Durch den beweglichen Kopf könne die Schwingbewegung der Schaukel von den Kindern mit nachvollzogen und vorangetrieben werden. Die Verwendung von Tierköpfen als Gestaltungselement vermittelt die Illusion, tatsächlich auf dem Rücken der Tiere dahin zu fliegen. Eine Giraffe, ein Drachen und ein Pferd stehen als fliegende Schaukeltiere zur Auswahl. Die Schaukel kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich befestigt werden.

► Steffen Hildebrandt, 036082/43 20, e.thuene@eitech.de



EPOKO.net

Epoko.net: Terminkalender für die mobile Gesellschaft

Jährlich werden tausende von Arbeitsstunden aufgewendet, um Termine wiederholt abzutippen, um sie anderen mitzuteilen

oder in Online- und Printmedien zu veröffentlichen. EPOKO stellt einen internetbasierten Dienst zur Verwaltung und Veröffentlichung von Terminen zur Verfügung. Der Vorteil: Der Nutzer verwaltet seine Termine wie bisher in seinem PC-Termin kalender, und diese werden mit EPOKO sofort in allen Portalen, die eine der angebotenen Terminquellen eingebunden haben, angezeigt und aktualisiert. So können Nutzer z. B. eigene Veranstaltungstermine für Internet- oder Intranetportale austauschen, veröffentlichen und verteilen. Durch das breite Kompetenzspektrum der Gründungsmitglieder hat das in der Entstehung befindliche Unternehmen bereits erfolgreich verschiedene Terminverwaltungsszenarien umgesetzt. So verwaltet und präsentiert beispielsweise das Mathematische Institut seine Veranstaltungstermine mit EPOKO, Kongresse wurden mittels der EPOKO-Dienste geplant und koordiniert, und Musiker präsentieren ihre Auftritte auf ihren eigenen Webseiten mit EPOKO.

► Harald Schlüter, 0551/5 31 36 37, h.schluefer@drs13.de

ERPA Systeme GmbH

Online-Handbuch

Besserer Kundenservice mit interaktivem Online-Handbuch: Die ERPA Systeme GmbH aus Göttingen, mit der 3D-CAD/CAM-Software VERPAK und Vpack für die Verpackungsindustrie marktführend in Deutschland, beschreitet modernste Wege auch im Kundenservice. Über die neu erstellte Internetseite www.ERPA.de können sich Kunden mit ihrem persönlichen Passwort einloggen und das interaktive Online-Handbuch nutzen. Die einfache Benutzerführung und die Schnelligkeit des Handbuchs erleichtern dem Anwender die Einarbeitung in das CAD-Programm oder das Nachschlagen von Funktionen. Interaktivität bedeutet, Anwender helfen Anwendern: Kunden können Funktionen selbst beschreiben und in das Handbuch eintragen.



Die Moderatoren von ERPA bearbeiten die neuen Anwenderbeiträge innerhalb von 24 Stunden und geben sie mit Bildern oder AVI-Filmen verdeutlicht frei.

▶ Irene Fünders, 0551/78 95 00, info@erpa.de

Freiberufler, Egbert Hupe

Immo-Privatmarkt.de

Der private Immobilienverkäufer wird heutzutage weitestgehend allein gelassen. Entweder ein Immobilienmakler übernimmt die Vermarktung, oder der private Anbieter versucht sein Verkaufsglück auf eigene Faust. Professionelle Marketingunterstützung für seine Verkaufsaktivitäten kann er sich zurzeit nirgendwo holen. Beim Automobilverkauf wird der Privatanbieter mit vielen hilfreichen Angeboten wie Reinigung des Fahrzeugs unterstützt. Ein professionelles Immobilienmarketing bietet zurzeit nur der Makler dem Verkäufer an. Dieser holt sich beim Verkauf diese Kosten und seinen Gewinn vom Käufer und oft auch vom Verkäufer durch seine Courtage zurück. Immo-Privatmarkt.de bietet dem privaten Immobilienverkäufer nun endlich alle professionellen Marketingmaßnahmen zu deutlich günstigeren Konditionen an. Beratung und Service finden vor Ort statt. Der Immobilienmakler wird nicht mehr benötigt. Der Verkäufer steuert seine Verkaufsaktivitäten selbst mit allen professionellen Marketingmaßnahmen die heutzutage möglich sind. Sein Erlös aus dem Immobilienverkauf steigert sich, weil die Courtage wegfällt und nur maximal ein Prozent des Verkaufspreises in Marketing investiert werden muss. Durch die zusätzliche Errichtung eines regionalen Immobilienportals für Privatverkäufer finden Kunden gezielte Regionalangebote ohne Courtageregelung.



▶ Egbert Hupe, 0551/9 60 11, e.hupe@t-online.de

formart-konstruktiv, Bettina Trümper – Hersteller von Designprodukten

Modulares Verbindungselement/Möbelsystem

Das Unternehmen formart-konstruktiv wurde eigens für die Umsetzung und Verwertung der eingereichten Innovation „Verbindungssystem bone“ 2006 gegründet und wird zukünftig als Hersteller eines Möbel/Tischsystems (EU-Patent) am Markt agieren.



Die Weltneuheit besteht aus einem universellen Verbindungssystem, welches generell für die Herstellung von Möbeln im Innen- und Außenbereich geeignet ist. Die dem System zugrunde liegende Idee beschreibt ein zweiseitig lösbares Verbindungselement aus Metall, das mit wenigen Handgriffen eine feste, aber jederzeit lösbare Verbindung zum Beispiel zwischen einem Tischbein und einer Tischplatte ermöglicht. Dabei sollte der Beschlag nachvollziehbar seine Funktion dokumentieren. Der Beschlag durchdringt das Bauteil sichtbar über die Ecke in 45 Grad zu den Seitenflächen und ermöglicht eine generelle Erweiterbarkeit.

▶ Jörg Trümper, 036075/5 68 43, kontakt@form-art.info



Albert Gennerich/Manfred Geisler GmbH

Das Flexi-Haus

Gleichgültig, welche neuen Veränderungen im Leben auftreten, ob Kinderwunsch oder Beeinträchtigung der Beweglichkeit,

mit dem Flexi-Haus ist eine Nutzungsänderung von Räumen innerhalb des Gebäudes jederzeit problemlos möglich. Egal, ob Wände versetzt werden sollen, ebenerdige Duschen, Rampen, Laufdiener und Lifte eingebaut werden sollen, alles ist ohne große Verschmutzung, welche beim Abriss von Mauerwerkswänden und dem Öffnen von Betondecken zwangsläufig entstehen, möglich. Selbst eine nachträgliche Trennung eines Raumes als Terrasse im Erdgeschoss oder eines Balkons im Obergeschoss ist möglich. Das statische Gerüst des Hauses wird durch diese Umbauarbeiten weder geschwächt, noch wird die Standsicherheit des Gebäudes beeinträchtigt. Selbst der Grundriss des Gebäudes ist durch Erweiterungen wie Wintergärten, Vorbauten und Terrassen flexibel zu gestalten, und der Umbau passt sich optisch immer dem Gebäude an, ohne störend zu wirken.

▶ Andreas Rehmet, 0551/5 04 17 90, info@zimmerei-gennerich.de

Kinder-T-Raum



HandWERK

Wohlfühlen und gesund Leben vom ersten Atemzug an

Das neu geborene Kind hat neun Monate in einem idealen Umfeld verbracht. Da die Natur alles so gut eingerichtet

hat, braucht die werdende Mutter nur auf ihre eigene Gesundheit zu achten und dem Baby im Bauch geht es gut. Anders nach der Geburt: Oft haben die Eltern gar nicht die Zeit und auch nicht das nötige Fachwissen, um ein Zimmer in einen Wohlfühlraum für ihr Kleinkind zu verwandeln. Hier hilft Rolf Küther mit seinem Full Service. Noch vor der Geburt berät er werdende Eltern, wie das Wohnumfeld für ein Baby gestaltet sein sollte. Welche Farben, welche Materialien und welche Möbelstücke gesund, schön und praktisch sind, wird mit den werdenden Eltern erörtert. Im Gespräch entsteht eine klare Vorstellung vom idealen Kinderzimmer. Diese Vorstellung setzt Rolf Küther um. Alle anfallenden Arbeiten und Einkäufe übernimmt er, damit sich werdende Eltern auf das wichtigste – ihr Kind – konzentrieren können. Wenn das Kind älter wird, ändern sich die Bedürfnisse an das Wohnumfeld. Rolf Küther hilft auch bei diesen Veränderungen.

▶ Rolf Küther, 0179/7 31 92 82, rolf.kuether@gmx.de

Der Holzhof GmbH & Co. KG

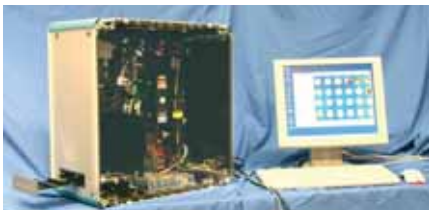
Der Holzhof

Der Holzhof wurde 2006 gegründet, um eine verlässliche Versorgung mit Holzbrennstoffen im Raum Göttingen sicherzustellen. Er ist damit ein wichtiger Baustein für die Bioenergieregion Göttingen. Die Holzenergie soll aus dem Selbstversorger-Bereich herausgeholt und zu einem funktionierenden Markt für Menschen in der Stadt entwickelt werden.

Die klimaschonende Holzenergie kann einen bedeutenden Anteil an der Energieversorgung der Zukunft haben. Das Scheitholz wird vom Holzhof hergestellt, maschinell getrocknet und geliefert. Durch die Trocknung ist das Holz sauber sowie frei von Pilzen und Tieren. Loses Scheitholz wird in fahrbaren Gitterboxen bis in den Garten oder Holzschuppen geliefert. Die Premium-Holzbündel werden von einem starken Gurtband zusammengehalten und eignen sich hervorragend zum Stapeln und Transport bis vor den Ofen. Holz ist gespeicherte Solarenergie für kalte Wintertage.



▶ Kai Blanck, 0551/5 04 64 40, blanck@holzhof-goettingen.de



IBA GmbH

Modularer Fluoreszenz-Reader

Der von der IBA GmbH gemeinsam mit dem Laserlaboratorium Göttingen

entwickelte modulare Fluoreszenz-Reader ist ein optisches Messgerät zur Analyse und Quantifizierung von biochemischen Reaktionen mit Laserlicht. Die neu entwickelte Anregungs- und Detektionsoptik erlaubt die Analyse vieler verschiedenartiger Präparate mit hoher Empfindlichkeit.

Das innovative Gerät zeichnet sich durch sein modulares System aus, das die Messung verschiedener diagnostischer Präparatformaten wie Mikrotiterplatten und Chips ermöglicht. Bisher war es in den meisten Fällen nur möglich, ein Format (entweder 96-well oder Chip) zu bedienen. Mit dem modularen Fluoreszenz-Reader bietet die IBA GmbH dem Forscher die Möglichkeit, Messungen sowohl am gängigen 96-well-Format als auch am Zukunftsformat Biochip durchführen zu können. Die Chiptechnologie erlaubt Hochdurchsatzmessungen in kleineren Volumina, wodurch die Kosten für die Messungen reduziert werden können. Der Reader ermöglicht dem Forscher außerdem aufgrund seiner niedrigen Herstellungskosten den Erwerb eines vielseitigen Gerätes zu einem günstigen Preis.

▶ Joachim Bertram, 0551/50 67 21 18, bertram@iba-go.com

Internet-Zeitung buergerstimmen.de

Freie Rubriken zur Strukturierung von Meldungen und Werbung

In Internetzeitungen werden wie in normalen Zeitungen die Meldungen in Rubriken vorsortiert. Eine Meldung zum Thema Jungendiskriminierung in der Schule würde in einer Zeitung entweder unter der Rubrik Bildung oder unter der Rubrik Politik zu finden sein. In Internetzeitungen wird die Meldung natürlich in beiden Rubriken verlinkt. In der Internetzeitung www.buergerstimmen.de wird ein neuer Themenartikel zusätzlich in der Rubrik „Jungenmalus“ archiviert. Hier können seit der Erweiterung der betriebsinternen Software neue Meldungen zu solchen Spezialthemen gesammelt werden. Damit ist die Internetzeitung für die Surfer interessanter geworden, die über Suchmaschinen auf eine Meldung gesto-



ben sind und an weiteren Meldungen interessiert sind. Da auch Werbung Information ist, können Werbeanzeigen zukünftig unter vielfältigen Begriffen zusammengefasst werden. Möbelhäuser können ihre Bettenwerbung natürlich auch unter der Rubrik Betten finden lassen.

▶ Dr. Dieter Porth, 0551/8 20 51 62, info@buergerstimmen.de

International Trading Center, Gründer: Stefan Schneider

Join the Future

Das International Trading Center hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen Interessierten eine Handels-, Dienstleistungs- und Informationsplattform zu bieten, deren Umfang fast alle Bedürfnisse deckt. Über verschiedene Portale erhält die Kundschaft differenzierte Waren und Dienstleistungen und kann ohne Aufwand, auf alle kostenfreien und kostenpflichtigen Angebote des Unternehmens zugreifen. Die Kunden erhalten Service und

Handel aus einer Hand. International Trading arbeitet nicht nur für die Kunden, sondern als Partner mit den Kunden.



**International Trading
Center Inc.**

► Stefan Schneider, 05527/9 96 71 90, gastro-scout@gmx.de

KIDSGo! Verlag

Onlinewerbung kinderleicht! RegioBanner – automatisches Anzeigenbuchungssystem im Internet

Bislang sind regionale Werbetreibende von Online-Werbung weitgehend ausgeschlossen. Als Lösung hat der Göttinger KIDSGo! Verlag und die Internetagentur Lockmotiv den RegioBanner entwickelt. Werbetreibende schalten selbstständig ihre Werbung und können online ihre Banner kinderleicht gestalten – Grafikkosten entfallen. Eine personalisierte Nutzerverwaltung gestattet die Kontrolle über Effektivität und Werbeerfolg. Buchungsbestätigung, Rechnungserstellung und -versand erfolgen automatisiert. Webseitenbetreiber überwachen ohne Aufwand lediglich die

Inhalte der geschalteten Werbung. Seit März 2007 läuft das RegioBanner-System in der Test-Version auf kidsgo.de. Monatlich werden ca. 40 Buchungen über das System abgewickelt. Mit Abschluss der Testphase auf kidsgo.de zum Jahresende wird das System bundesweit anderen Seitenbetreibern zur Implementierung angeboten.

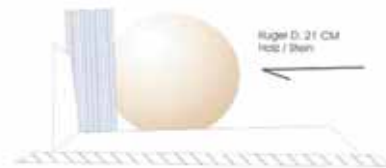


► Karsten Knigge, 0551/99 72 52 77, kknigge@kidsgo.de

Dipl.-Ing. Erhard Jenssen

Kugelregal

Die Firma Jenssen steht für eine professionelle und individuelle Beratung sowohl im Geschäft als auch beim Kunden zu Hause. Die besondere Kompetenz des Unternehmens liegt in der



Planung und Erstellung von individuellen Kaminanlagen. Ständig arbeitet der Betrieb daran, Kundendienst- oder Serviceeinsätze vorbeugend zu vermeiden, um so unnötige Kosten für Kunden und Unternehmen zu sparen. Von der Beratung über den fachgerechten Einbau bis hin zur professionellen Hilfe nach dem Einbau bietet Jenssen einen Rundum-Service, damit der Kunde viel Freude an seinem Kaminofen hat. Der Diplom-Ingenieur kümmert sich aber nicht nur um Lieferung, Einbau und Aufstellung von Kaminöfen und Schornsteinsystemen, wie seine neue Erfindung zeigt. Das Kugelregal aus dem Hause Jenssen ist ein neuartiges Möbelstück zum Aufbewahren von Zeitschriften. Die Kugel läuft auf der schräg stehenden Rampe gegen die Zeitschriften und drückt diese in die gewölbte Rampe. Die so in einem Kreis ausschnitt stehenden Zeitschriften bleiben statisch und knicken nicht so leicht.

► Erhard Jenssen, 0551/4 11 72, wohnwaerme@web.de

Kindervilla im Hotel Freizeit In

KINDERVILLA

Die Kindervilla im Hotel Freizeit In bietet mit ihrem völlig neuen Konzept für den Nachwuchs der im VITAL SPA trainierenden Eltern, der Hotel- und Wellnessgäste sowie der Tagungsteilnehmer und der eigenen Mitarbeitern eine altersgerechte körperliche und geistige Förderung. Das Angebot reicht von Bastel-



und Malangeboten, Werkkursen, plastischem Gestalten, Sprachkursen, Sportkursen, Ernährungsberatung und Kochkursen bis hin zu medienpädagogischen Bildungsangeboten. Unter dem Motto „Sport, Spiel, Spannung“ werden in der 350 Quadratmeter großen Kindervilla mit Garten Kinder ab dem dritten Lebensmonat bis zum 14. Lebensjahr in komplett der Natur nachempfundenen Räumen betreut und gefördert. Die Betreuung der Kinder erfolgt ausschließlich durch ausgebildete Pädagogen, Erzieher und Trainer. Die Öffnungszeiten – Montag bis Freitag durchgehend von 8.30 bis 20 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr – sind kinder- und familienfreundlich.

► Dr. Claudia Raabe, 0551/5 09 67 20, claudia.raabe@vitalspa.de

Dr. KRAKOW RohstoffConsult

ClayZero – Der erste Ziegel ohne Ton

Im Interesse der Schonung natürlicher Geo-Ressourcen ist es erstmals gelungen, einen absolut georessourcenfreien Mauerziegel zu entwickeln. Als Substitut für natürlichen Ziegelton kommen dabei vor allem phyllosilikatische Minerale zum Einsatz, die bei der Kies- und Sandwäsche flächendeckend in Suspension anfallen. Ausblick: Eingriffe in Natur und Landschaft werden minimiert. Ein gewaltiges Verwertungspotenzial bislang ungenutzter Mineralstoffe wird nachhaltig erschlossen. Große Mengen an sonst in Schlammteichen gebundenem Wasser werden zu Frischwasser recycelt. Stoffkreisläufe werden geschlossen. Natürliche Tonvorräte werden geschont. Die bauphysikalischen Vorteile des Traditionsbaustoffs Ziegel bleiben erhalten. Die Nachhaltigkeit von Ziegelzeugnissen wird signifikant verbessert.



▶ Lutz Krakow, 0551/50 45 50, krakow@clayserver.de

Klaus Lauf – Medizintechnik

CMV-Inaktivierung von humaner Muttermilch

Klaus Lauf ist es gelungen, das einzige am Markt verfügbare Produkt zur schonenden, vollautomatischen Kurzzeitpasteurisierung zur Inaktivierung der humanen Cytomegalieviren (HCM Virus) in der Muttermilch zu entwickeln. Das neu entwickelte Inaktivierungsgerät Virex II zerstört zuverlässig HCM-Viren, ohne zugleich die für die Entwicklung von Früh- und Risikogeborenen elementaren Nährstoffe wie Enzyme und Proteine zu vernichten. Der vollautomatische Inaktivierungsprozess dauert nur 90 Sekunden und wird durch einen Programmprozessor gesteuert und überwacht. Durch die kompakte und platz sparende Bauweise in Verbindung mit einer leichten Anwendbarkeit durch vollautomatische, computergesteuerte Bedienung ist das entwickelte Gerät universell in jedem medizinischen Bereich einsetzbar, der eine Virusinaktivierung notwendig macht.



Neben der Anwendung in Frühgeborenenstationen und neonatologischen Intensivstationen kann das Gerät von Klaus Lauf auch bei der Aufzucht von exotischen und wertvollen Tieren zum Einsatz kommen.

▶ Renate Lauf, 07071/354 29, c.lauf@web.de

Kutschfahrten und mehr

Stadt-Natur-Erleben

In Göttingen gibt es wunderschöne Fleckchen Natur. Helgard Greve lädt alle interessierten Entdecker, Naturliebhaber und Romantiker ein, in Begleitung ihrer Tiere diese oft unerkannten Naturschönheiten zu erkunden. „Nehmen Sie Platz in meiner Kutsche und lassen Sie sich durch die Feldmark tragen oder auch durch einen schönen Stadtteil“, so Helgard Greve. Auf keine andere Art lässt sich ihrer Meinung nach die Umgebung so gut beobachten wie vom Sitz einer Kutsche aus. Aber auch Wanderungen in Begleitung von Eseln stehen auf dem Programm. Bei dieser Form der Entdeckungstour kann der Spaziergänger in aller Ruhe die Natur genießen, während sein vierbeiniger Begleiter das Gepäck trägt. Und wer schon immer mal mit den Pferden flüstern wollte, dem bietet Helgard Greve in dem Kurs „von Pferden lernen“ die Möglichkeit, mit sich selbst zu experimentieren.



▶ Helgard Greve, 0551/48 52 10, hel.greve@t-online.de

LINOS Photonics GmbH & Co. KG

Breitband-Faserkopplersystem für den sichtbaren Spektralbereich sowie den UV-Bereich



Die von LINOS entwickelte Innovation ist ein neuartiges Faserkopplersystem, welches an der Schnittstelle zwischen einem Laser als Lichtquelle und den zu beleuchtenden Proben bei industriellen Mikroskopen oder optischen Experimenten eingesetzt wird. Bisherige Faserkopplersysteme kamen für einzelne Wellenlängen

aus dem sichtbaren Spektralbereich ab 450 Nanometer zum Einsatz. Das neue Faserkopplersystem von LINOS ist in der Lage, den kompletten Wellenlängenbereich von 400 bis 640 Nanometer abzudecken. Dabei wird höchste Langzeitstabilität erzielt. In diesem Bereich kann nun auch Licht mit unterschiedlichen Wellenlängen gleichzeitig transportiert werden. Zudem bietet LINOS ein neuartiges Faserkopplersystem zur Abdeckung des UV Bereiches von 375-405 Nanometer an. Erweiterte Einsatzbereiche ergeben sich durch die Einbeziehung des blauen sowie des UV-Spektralbereiches.

▶ Theresa Müller-Buchmann, 0551/693 52 00, theresa.mueller@linos.de

Pferdeherde Löwenhagen, Artgerechte Pensionspferdehaltung

Pferdetal Löwenhagen – bewegende Herdenhaltung

In Planung ist ein für Südniedersachsen neuartiger Bewegungsstall für Pferde. Die herkömmliche Pferdehaltung in Einzelboxen reiche nicht aus. „Könnten Pferde reden, würden sie sagen, dass ist zwar gut gemeint, aber in keiner Weise ausreichend“, so Juliane Hardt. Pferde wollen dauerhaft zusammen mit ihren Artgenossen leben, ständig kleine Mengen Futter fressen und sich dabei frei bewegen können. Nur bei Bedarf brauchen sie einen witterungsgeschützten Bereich. Laut Hardt würden Pferde sofort in die Steppe auswandern, wenn sie könnten. Da dies nicht möglich



ist, bleibt ein der Natur nachempfundenen Haltungssystem: der Bewegungsstall. Nach einer sehr kurzen Eingewöhnung sind die Pferde entspannter, ausgeglichener, körperlich fit und bei der Arbeit mit den Menschen wesentlich umgänglicher.

▶ Juliane Hardt, 05502/91 19 66, juliane.h@nexgo.de

Goldschmiede Makalani

Unikatschmuck mit afrikanischen Naturmaterialien

Im September 2006 öffnete die Goldschmiede Makalani ihre Pforten. Inhaberin ist die in Göttingen aufgewachsene Yvonne Böhmer. 1997 gab die gelernte Goldschmiedin ihrer Abenteuerlust nach und landete in Namibia. Dort fand sie bei der Swakopmunder Firma African Art Jewellers eine Anstellung. Rasch wuchs ihre Liebe zu Afrika. „Wenn einmal ein Elefant drohend vor einem gestanden hat oder man nicht aus dem Auto steigen kann, weil eine Bande Löwen um einen kreist, bekommt man ein anderes Verhältnis zu der Natur, den Tieren und auch zu sich selbst.“ Als die Sehnsucht nach der Familie zu groß war, kam sie zurück. „Ich wünsche mir, dass ich mit den wunderschönen Materialien aus Afrika, den edlen Farbstoffen und meiner Liebe zur Schmuckgestaltung ein wenig von der Sonne Afrikas nach Deutschland holen kann.“ Egal ob Stachelschweinborsten, Elefantenhaar oder Straußeneierperlen – so kann sich jeder Afrikaliebhaber sein individuell einzigartiges Schmuckstück entwerfen lassen. Besonders im Bereich moderner Männer- und Jagdschmuck sind mit afrikanischen Naturmaterialien unbegrenzte Möglichkeiten offen.



▶ Yvonne Böhmer, 05594/94 36 27, info@goldschmiede-makalani.de



Mahr GmbH

MarSurf LD 120 Aspheric

Die Anforderung an optische Systeme wie Zoom-Objektive, Mikroskop-Optiken, Projektoren oder Linsen in Kameras ist eine zunehmend kompaktere und günstigere

Systemgestaltung. Dafür werden in der optischen Industrie neben klassischen sphärischen (kugelförmigen) Linsenformen zunehmend asphärische (nicht-kugelförmige) Linsenformen hergestellt. In Zusammenarbeit mit dem Ideengeber Prof. Karl-Josef Schalz von der Göttinger Fakultät für Naturwissenschaften und Technik der HAWK wurde von Mahr eine Messplatzkonfiguration entwickelt, die es möglich macht, asphärische Oberflächen zu messen und mit einem entsprechenden Auswertungsprogramm zu analysieren. Erstmals können hiermit Linsen in geschliffenem Zustand gemessen werden. Die Daten werden zum Nachregeln der Bearbeitungsmaschinen zur Verfügung gestellt (closed loop). Dies hat eine erhebliche Senkung der Produktionskosten durch geringeren Aufwand beim Polieren und die Vermeidung von Ausschuss zur Folge.

▶ Eckhard Fangmeier, 0551/7 07 32 30, eckhard.fangmeier@mahr.de

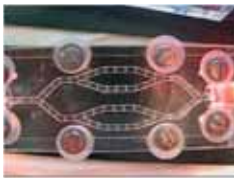
Kinder-Marina

Kurzzeit-Kinder-Betreuung (Kinder-Marina)

Der Slogan „Die Kinder spielen – die Eltern kaufen ein“ beschreibt das Ziel der innovativen Dienstleistungen der Kurzzeit-Kinder-Betreuung Kinder-Marina. Auch für Eltern, die z.B. zum Arzt müssen oder aber andere Wege zu erledigen haben, steht Kinder-Marina zur Verfügung. Aber auch Familien, die als Touristen nach Göttingen kommen, ermöglichen die Kurzzeit-Kinder-Betreuung zum Beispiel einen ungestörten Besuch der Paulinerkirche. Kinder-Marina heißt übersetzt: „Kinder-Hafen“ – also ein Hafen für die Kinder in Göttingen. Für die Betreuung der Kinder (zwei bis sieben Jahre) werden eine Bau-, Bastel- und Malecke, eine Kuschel- und Vorlesecke sowie Spielmöglichkeiten (z. B. Brettspiele) angeboten. Voranmeldungen und langfristige Verträge sind dafür nicht erforderlich.



▶ Marina Mottola, 0551/5 21 19 29, info@kinder-marina.de



MicroFlow

Erzeugung perfekter Emulsionen für Mikrofluidik

Techniken zur Verwendung von Mikrofluiden kommen seit Jahren in Tintenstrahldruckern und der Forschung zum Einsatz. Mikrofluide sind Flüssigkeiten und Tröpfchen im Nanoliter-Bereich. Aber wie können Mikrofluide miteinander reagieren und in perfekter Anordnung und gleicher Größe reine Flüssigkeitskristalle bilden? Die Anordnung und Verarbeitung der Fluide bedarf einer speziellen Technik. Herminghaus und Seemann haben am Max-Planck Institut (MPI) in Göttingen ein solches Verfahren entwickelt und zum Patent angemeldet. Das MPI meldet viele Patente an, aber längst nicht alle werden umgesetzt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sie nicht so nah am Anwendungsbereich liegen wie die Bildung von Emulsionen in mikrofluidischen Systemen. Was momentan noch mit Pipettiergeräten erfolgt, könnte in Zukunft schneller und mit weniger Verbrauch von oftmals wertvollen Stoffen geschehen. Das parallele Testen vieler Stoffkombinationen in Kleinstmengen ist derzeit noch nicht möglich. Die dadurch geringeren Entwicklungskosten für Medikamente können die Pharmaunternehmen auch zu mehr Forschung bei seltenen Krankheiten bewegen. Aber auch zur Entwicklung von reineren Materialien, stärkeren Klebstoffen und effizienteren Verbrennungssystemen ist die Technologie eine Grundlage.

▶ Simon Kahle, 0551/2 71 60 87, sbek@gmx.de

Entwicklungsbüro Mitscherling & Mitscherling

Verkehrsschilder aus thermoplastischem Kunststoff mit Beleuchtung



Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Tatsache, dass in Deutschland 25 Millionen Verkehrsschilder den Straßenverkehr regeln. Allesamt aus Aluminium, dessen rüde Abbaumethoden die Regenwälder weltweit in jeder Sekunde die Fläche eines Fußballfeldes kostet. Die erforderlichen Mengen Aluminium haben sich in den vergangenen Jahren dramatisch verändert. Das Rohmaterial Bauxit befindet sich zu 90 Prozent im Tropengürtel und wird im Tagebau mit hohem Aufwand gefördert. Die Innovation besteht im Gegensatz zu herkömmlichen Straßenschildern aus thermoplastischem Kunststoff mit zusätzlicher Beleuchtung. Die nötige Energie wird vor Ort, jeweils über ein Photovoltaik-Panel beziehungsweise Akkus erzeugt. Diese Verkehrszeichen weisen nicht nur eine beachtliche Energieeinsparung auf, sondern könnten in absehbarer Zeit für die Hälfte des herkömmlichen Preises produziert werden.

▶ Hans-Joachim Mitscherling, 030/6 06 78 16, mitscherling@mitscherling.de



Mungo-Verlag

Gezielte Förderung bei Dyskalkulie durch didaktische Würfelspiele: „Von Würfelpoker bis VIA-PISA – 10 didaktische Würfelspiele“

„Von Würfelpoker bis VIA-PISA – 10 didaktische Würfelspiele“ ist eine Sammlung neuer und neu bearbeiteter Würfelspiele, die inhaltlich den Bereich der Grundschulmathematik umfassen, und Kinder gezielt bei Rechenschwäche fördern sollen. Die Spielesammlung enthält ein Heft mit den zehn Spielregeln und ausführlichen didaktischen Überlegungen für Lehrer, Lerntherapeuten und interessierte Eltern. Außerdem enthalten sind acht „normale“ Würfel, ein 12er-Würfel (mit Zahlensymbolen von 1 bis 12) und ein Würfel mit Zahlenbildern von 1 bis 4. Dazu kommen noch Protokollbögen für vier verschiedene Spiele. Bei der Kreation und Zusammenstellung der Spiele hat sich der Autor Harald Schmidt, Verlagsinhaber und Dyskalkulie-therapeut, von der Frage leiten lassen, welche mathematischen Fähigkeiten und Kenntnisse Schüler in den ersten Klassen der Grundschule erwerben sollten. Diese reichen von der Zahlenvorstellung im Zahlenraum bis 100, den beiden ersten Grundrechenarten Addition und Subtraktion über die Zehnerbündelung, das Stellenwertsystem bis zur Multiplikation und Division im kleinen

▶ Harald Schmidt, 0551/7 70 22 25, hs@lernhilfe-mathematik.de

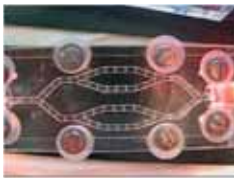
Novelis Deutschland GmbH

Druckgasbehälter

Der innovative Druckgasbehälter, mit aufgeschraubtem Brennersystem dient in der Installation als schnelles Hilfsmittel bei Reparaturarbeiten. Mit den Brenngasen des Behälters können Temperaturen bis zu 2.400 Grad Celsius erreicht werden. Die eingesetzten Spezialgase erfordern eine entsprechende sicherheitstechnisch hochwertig ausgelegte Verpackung. Diese Verpackung wurde in einer Entwicklung der vergangenen zwei Jahre erreicht und zur Serienreife geformt. Jeder Behälter ist einzeln bis zu seinem Prüfdruck von PH 27 bar getestet und besteht damit die hohen transportrechtlichen Anforderungen des ADR. Die Zulassung, nach den Druckgasregeln und umfangreichen technischen Prüfungen, wurde durch den TÜV Nord im März 2007 mit einem Zertifikat bescheinigt.



▶ Werner Vollmer, 0551/30 42 51, werner.vollmer@novelis.com



MicroFlow

Erzeugung perfekter Emulsionen für Mikrofluidik

Techniken zur Verwendung von Mikrofluiden kommen seit Jahren in Tintenstrahldruckern und der Forschung zum Einsatz. Mikrofluide sind Flüssigkeiten und Tröpfchen im Nanoliter-Bereich. Aber wie können Mikrofluide miteinander reagieren und in perfekter Anordnung und gleicher Größe reine Flüssigkeitskristalle bilden? Die Anordnung und Verarbeitung der Fluide bedarf einer speziellen Technik. Herminghaus und Seemann haben am Max-Planck Institut (MPI) in Göttingen ein solches Verfahren entwickelt und zum Patent angemeldet. Das MPI meldet viele Patente an, aber längst nicht alle werden umgesetzt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sie nicht so nah am Anwendungsbereich liegen wie die Bildung von Emulsionen in mikrofluidischen Systemen. Was momentan noch mit Pipettiergeräten erfolgt, könnte in Zukunft schneller und mit weniger Verbrauch von oftmals wertvollen Stoffen geschehen. Das parallele Testen vieler Stoffkombinationen in Kleinstmengen ist derzeit noch nicht möglich. Die dadurch geringeren Entwicklungskosten für Medikamente können die Pharmaunternehmen auch zu mehr Forschung bei seltenen Krankheiten bewegen. Aber auch zur Entwicklung von reineren Materialien, stärkeren Klebstoffen und effizienteren Verbrennungssystemen ist die Technologie eine Grundlage.

► Simon Kahle, 0551/2 71 60 87, sbek@gmx.de

Entwicklungsbüro Mitscherling & Mitscherling

Verkehrsschilder aus thermoplastischem Kunststoff mit Beleuchtung



Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Tatsache, dass in Deutschland 25 Millionen Verkehrsschilder den Straßenverkehr regeln. Allesamt aus Aluminium, dessen rüde Abbaumethoden die Regenwälder weltweit in jeder Sekunde die Fläche eines Fußballfeldes kostet. Die erforderlichen Mengen Aluminium haben sich in den vergangenen Jahren dramatisch verändert. Das Rohmaterial Bauxit befindet sich zu 90 Prozent im Tropengürtel und wird im Tagebau mit hohem Aufwand gefördert. Die Innovation besteht im Gegensatz zu herkömmlichen Straßenschildern aus thermoplastischem Kunststoff mit zusätzlicher Beleuchtung. Die nötige Energie wird vor Ort, jeweils über ein Photovoltaik-Panel beziehungsweise Akkus erzeugt. Diese Verkehrszeichen weisen nicht nur eine beachtliche Energieeinsparung auf, sondern könnten in absehbarer Zeit für die Hälfte des herkömmlichen Preises produziert werden.

► Hans-Joachim Mitscherling, 030/6 06 78 16, mitscherling@mitscherling.de



Mungo-Verlag

Gezielte Förderung bei Dyskalkulie durch didaktische Würfelspiele: „Von Würfelpoker bis VIA-PISA – 10 didaktische Würfelspiele“

„Von Würfelpoker bis VIA-PISA – 10 didaktische Würfelspiele“ ist eine Sammlung neuer und neu bearbeiteter Würfelspiele, die inhaltlich den Bereich der Grundschulmathematik umfassen, und Kinder gezielt bei Rechenschwäche fördern sollen. Die Spielesammlung enthält ein Heft mit den zehn Spielregeln und ausführlichen didaktischen Überlegungen für Lehrer, Lerntherapeuten und interessierte Eltern. Außerdem enthalten sind acht „normale“ Würfel, ein 12er-Würfel (mit Zahlensymbolen von 1 bis 12) und ein Würfel mit Zahlenbildern von 1 bis 4. Dazu kommen noch Protokollbögen für vier verschiedene Spiele. Bei der Kreation und Zusammenstellung der Spiele hat sich der Autor Harald Schmidt, Verlagsinhaber und Dyskalkulie-therapeut, von der Frage leiten lassen, welche Fähigkeiten und Kenntnisse Schüler in den ersten Klassen der Grundschule erwerben sollten. Diese reichen von der Zahlenvorstellung im Zahlenraum bis 100, den beiden ersten Grundrechenarten Addition und Subtraktion über die Zehnerbündelung, das Stellenwertsystem bis zur Multiplikation und Division im kleinen Einmaleins.

► Harald Schmidt, 0551/7 70 22 25, hs@lernhilfe-mathematik.de

Novelis Deutschland GmbH

Druckgasbehälter

Der innovative Druckgasbehälter, mit aufgeschraubtem Brennersystem dient in der Installation als schnelles Hilfsmittel bei Reparaturarbeiten. Mit den Brenngasen des Behälters können Temperaturen bis zu 2.400 Grad Celsius erreicht werden. Die eingesetzten Spezialgase erfordern eine entsprechende sicherheitstechnisch hochwertig ausgelegte Verpackung. Diese Verpackung wurde in einer Entwicklung der vergangenen zwei Jahre erreicht und zur Serienreife geformt. Jeder Behälter ist einzeln bis zu seinem Prüfdruck von PH 27 bar getestet und besteht damit die hohen transportrechtlichen Anforderungen des ADR. Die Zulassung, nach den Druckgasregeln und umfangreichen technischen Prüfungen, wurde durch den TÜV Nord im März 2007 mit einem Zertifikat bescheinigt.



► Werner Vollmer, 0551/30 42 51, werner.vollmer@novelis.com

Novelis Deutschland GmbH, Werk Göttingen

LuminAl – Lumineszierendes Aluminium



Neues von Novelis – Innovative Oberflächen für Dach und Wand sowie für Anwendungen im Innenausbau und der Sicherheitstechnik. LuminAl ist neu, sicher, dekorativ, funktional – und lumineszierend, da die Aluminiumoberfläche mit einer lichtspeichernden Spezialbeschichtung behaftet ist. Um ein möglichst breites Einsatzspektrum zu bieten, hat sich die Novelis entschlossen, die lumineszierende Oberfläche in mehreren Ausführungen für verschiedenste Einsatzzwecke anzubieten. Das Sicherheitspotenzial dieses fluoreszierenden Materials begeistert, es lässt sich beispielsweise in Tunneln, U-Bahn-Stationen, für Rettungswege oder verschiedene Innenanwendungen einsetzen. Die wichtigsten Merkmale auf einem Blick: Erfüllung der Sicherheitsbestimmungen nach EN, nicht brennbar nach EN13501, Baustoffklasse A1. Außerdem bietet es sehr gute Verformungseigenschaften und Abriebbeständigkeit durch seine 'Crystal Coat'-Oberfläche. Das bedeutet: kein Verlust der Leuchtkraft.

► Marcus Meyer-Bertram, 0551/30 43 51, marcus.meyer-bertram@novelis.com

ÖKO-LUBE Deutschland GmbH

Weltneuheit – Kühlschmierstoff zur Metallbearbeitung – Sägekettenschlifföl

Es geht um die Forschung und Entwicklung eines weltweit neuartigen und einzigartigen wassermischbaren Kühlschmierstoffes. Ein umweltfreundlicher Kühlschmierstoff ohne Öl, ohne Lösemittel, ohne Polyethylenglykole. Der neue Grundstoff wird aus einer speziellen Veredelung von Rapsöl gewonnen. Der Grundstoff ist biologisch abbaubar, wasserlöslich, ölfrei, lösemittelfrei und besitzt eine sehr gute Schmierwirkung. Erste Vorversuche haben sehr gute Ergebnisse in punkto Schmierfähigkeit, Kühlung, Maßhaltigkeit und Standzeit gezeigt. Weitere intensive Entwicklungsarbeit sowie ein ausgedehnter Feldversuch sind noch bis zur Marktreife nötig, um alle Parameter des Kühlschmierstoffes optimal einstellen zu können. Die Zielsetzung ist, einen ökologischen Kühlschmierstoff zu entwickeln und zu bauen, der folgende Vorteile gegenüber ölbasierten Kühlschmierstoffen haben wird: Er ist biologisch schneller abbaubar, hat eine höhere Kühlwirkung sowie eine bessere Spülwirkung, eine geringe Benetzung und eine höhere Stabilität.



► Michel Kerl, 05529/9 19 90 19, m.kerl@oeko-lube.de



Sanitätshaus o.r.t. GmbH & Co. KG

Mit Freude erfolgreich Bewegungs-Behinderungen überwinden, um nachhaltig mobil zu bleiben

Das Sanitätshaus o.r.t. bietet Menschen mit eingeschränkten Körperfunktionen und fehlender Mobilität hochwertige Technik, um mit Handicaps besser leben zu können und den Lebenskomfort in kritischen Situationen zu verbessern. Die Hilfsmittel werden zum einen handwerklich in eigener Werkstatt gefertigt, zum anderen werden für Patienten in Zusammenarbeit mit Therapeuten und Mediziner Versorgungskonzepte mit dem dazugehörigen Produkt entwickelt. Voraussetzung für dieses Angebot sind Raum und Mensch. Deshalb ist der Raum ein neuer Geschäftsbau, der zum Wohlfühlen einlädt. Die Umgebung ist barrierefrei und geeignet für alltagsgemäßes Training. Berater, Betreuer und Trainer sind Menschen mit speziellen Fachkenntnissen, die sich permanent zu Menschenspezialisten entwickeln, die geübt sind, Grenzsituationen des Kunden zu erkennen, den Kunden/Patienten zu fordern und nicht zu überfordern. Fortbildungen im Bereich ‚Soziales Lernen‘ im Betrieb sind Grundlage dieser Entwicklung. Darüber hinaus findet der Kunde Möglichkeiten, die Handhabung der Produkte unter Anleitung zu erlernen.

► Armin Asselmeyer, 0551/37 07 10, armin.asselmeyer@o-r-t.de

Pairan + Kreide Medien GbR

alternativen leben – das erste 50plus-Magazin für die Region Südniedersachsen und Nordhessen

„alternativen leben“ ist das erste anzeigenfinanzierte Stadtmagazin für die Zielgruppe 50plus in Südniedersachsen und Nordhessen. Es erscheint seit März 2007 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren in der Region erfolgt zum einen durch Auslage in öffentlichen Einrichtungen, dem Einzelhandel, Arztpraxen und Rechtsanwaltskanzleien sowie der Gastronomie. Zum anderen wird „alternativen leben“ über ausgesuchte Kooperationspartner wie dem ASC Göttingen direkt an die Zielgruppe 50plus verteilt. Wiederkehrende Rubriken widmen sich genau auf die Zielgruppe 50plus abgestimmten Reisetipps, regionalen Events, der regionalen Kulturszene, Buch- und CD-Tipps sowie kulinarischen Themen und zielgruppengerechten Sportangeboten. Ratgeberbereiche setzen sich mit für die Altersgruppe spezifischen Gesundheits-, Rechts- und Finanzfragen auseinander.



► Robin Kreide, 05508/98 91 23, robinkreide@t-online.de



Parabasetec GmbH

ParaGolfer

Der ParaGolfer ist die neue Bewegungsfreiheit mit Sportcharakter für Rollstuhlfahrer. Fahren, aufrichten, Spaß haben – Integration in der Freizeit, mit dem ParaGolfer wird das wieder möglich. Als geländegängiger Outdoor-Steh-Rollstuhl erfüllt der ParaGolfer alle Ansprüche für komfortable Fortbewegung im Freien. Hindernisse sind willkommen, denn die starken Motoren überwinden sie alle.

Im Design einem Rennwagen nachempfunden, fühlen sich seine Fahrer alles andere als eingeschränkt – sogar gesunde Fußgänger müssen sich sputen, um mit dem ParaGolfer Schritt zu halten. Überall dort, wo sie auftauchen, sammeln sich Menschen, um das Gefährt und den Fahrer zu bestaunen. Ziel ist die weitgehende Normalisierung des Alltagslebens und die Steigerung des Selbstwertgefühls der Menschen mit Behinderung. Denn vieles, was vorher für einen Rollstuhlfahrer nicht ‚ging‘, kann mit dem ParaGolfer einfach wieder gemacht werden. Für alle, die ihn fahren, ist er ein elementarer Bestandteil ihres Lebens geworden. Für alle, die auf ihn angewiesen sind, ist er ein großer Schritt zurück in das wirkliche Leben.

► Stephan Kesenheimer, 05507/9 79 91 08, s.kesenheimer@parabasetec.com

Planspielmanufaktur

Planspielmanufaktur

Die Planspielmanufaktur entwickelt, produziert und vermarktet Planspiele für die Ausbildung im Mannschaftsbereich der Rettungs- und Hilfsorganisationen. Durch das dynamisch wachsende Sortiment an Ausbildungsszenarien und speziell abgestimmter Fachliteratur soll das Planspiel zum Quasistandard in der Ausbildung der genannten Organisationen werden. Die Innovation dieser neuen Planspielgeneration zeigt sich in allen Bereichen. Ein variabler, frei skalierbarer Spielplanaufbau ermöglicht beliebig komplexe, auch organisationsübergreifende Szenarien. Die Farbkodierung der Spielsteine und die grafische Darstellung der kompletten Fahrzeugbeladungen machen das Planspiel einzigartig. Durch den modularen Aufbau ist die Planspielmanufaktur in der Lage, zeitnah und kostengünstig Erweiterungen des Systems anzubieten. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals und der zu erwartenden Kundennachfrage wird mit einer Markterschließung von über 25 Prozent des deutschen Gesamtmarktes in den ersten fünf Jahren nach Markteintritt in dem Zielsegment Feuerwehr gerechnet. Die ersten Produkte in diesem Zielsegment wurden bereits auf der entsprechenden Leitmesse eingeführt. Die stetig anwachsende Produktpalette und der europäische Markt bieten der Firma ausreichende Wachstumschancen.



► Carsten Mahn, 0551/6 33 77 07, cmahn@gwdg.de

Plotterland Invention

Beschichtungsanlage (Kaltgasspritzen im Unterschallbereich)

Plotterland Invention bietet Bilder und Ideen auf dem Gebiet der Malerei und Technik an. Die Verbindung von Kunst und Technik zeigt sich in den Entsprechungen auf beiden Gebieten. Nun hat Plotterland Invention eine neuartige Möglichkeit der Beschichtung entwickelt: das Kaltgasspritzen. Kaltgasspritzen ist eine Beschichtungsmethode für Metallstaub ohne große Temperaturzufuhr. Das Verfahren arbeitet im Unterschall und mit maximal 16 Bar. Die Anschlussleistung liegt in der Größenordnung von 2-4 kW. Die Entwicklung hat das Stadium eines Prototyps erreicht.



Derzeit wird ein verbesserter Prototyp entwickelt, der als Grundlage für ein Vorseriengerät dienen kann. Die Entwicklung des Verfahrens wurde von Dr. Georg Koppenwallner und Herbert Berger um 2000 begonnen und wird seit 2006 verstärkt fortgeführt.

► Ludwig Plotter, 0551/79 22 30, plotter@ploiland.de

Profil Ihr Bewerbungspartner

Die Agentur und der Laden rund um das Thema Bewerbung



Hinter der Firma „Profil Ihr Bewerbungspartner OHG“ steht das Gründerehepaar Katrin und Ole Risse. Diese feierten am 15. September diesen Jahres die Eröffnung ihres Ladenlokals in der Hospitalstraße 12 in Göttingen. In diesem Ladenlokal erhalten Bewerber neben einer fachkundigen Beratung auch die Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen auf deren korrekte Erstellung hin prüfen zu lassen. Darüber hinaus bietet „Profil Ihr

Bewerbungspartner OHG“ ihren Kunden den Service, eine individuell, aktuell und professionell erstellte Bewerbungsmappe in einem einzigartigen Design per Handarbeit anfertigen zu lassen. Hinzu kommt ein Kursangebot zu den Themen „Die Bewerbung“ und „Das Vorstellungsgespräch“. Um den Bewerbern eine individuell abgestimmte Beratung gewährleisten zu können, ist die Teilnehmerzahl der Kurse auf sechs Personen begrenzt. So werden sich ständig wiederholende Standardformulierungen im Bewerbungstext vermieden, und es entstehen aussagefähige Bewerbungen auch für Personen ohne einen perfekten Lebenslauf. Neben der breiten Dienstleistungspalette führt „Profil Ihr Bewerbungspartner OHG“ ein vielfältiges Sortiment an Büromaterialien.

► Katrin Risse, 0551/5 21 37 50, bewerbungspartner@gmx.de

Reisemobil Riemer

Beweglicher CD-Schrank



Seit jeher kümmert sich Reisemobil Riemer um Technik und Zubehör für einen idealen Campingurlaub. Ob Stellplatzvermietung in der Nähe der

Stadt, Zubehörverkauf oder Versorgung direkt vor Ort auf dem Campingplatz, bei Riemer wird Service groß geschrieben. Nun ist ihm eine Innovation gelungen, die die Camping-Qualität noch besser macht. Mit einem beweglichen CD-Schrank wird Musik jetzt sichtbar, da die CDs mit der Coverseite nach vorne in dem Schrank gelagert werden. Auf diese Art entsteht ein eigenes Bild, eine eigene Collage, die ständig in Bewegung ist. Außerdem werden die CDs staubfrei gelagert und die Titel und Interpreten sind leicht zu erkennen. Ob als Hängeschrank, Anrichte oder Raumteiler – der CD-Schrank findet durch seine verschiedenen Bauarten Platz in jeder Wohnung – auch in der mobilen. Das Design der Schränke ist außerordentlich vielseitig in Form und Farbe.

▶ Stefan Riemer, 0551/6 11 48, info@reisemobil-riemer.de

BS Rotor Technic GmbH & Co. KG

Befahranlage für Windenergieanlagen

BS Rotor Technic ist ein Fachbetrieb für die Reparatur und Wartung von Rotorblättern an Windkraftanlagen in Northeim, zertifiziert durch die Germanische Lloyd. Durch mehrjährige Tätigkeiten für den weltgrößten Rotorblatthersteller kann der Betrieb auf tiefgreifende Kenntnisse in der Wartung und Reparatur von Rotorblättern zurückgreifen.

Arbeiten wie Wartung und Reparatur an Onshore- und Offshore-Anlagen, Erstellung von Rotorblattgutachten, Wartungsverträge, Rotorblattreinigung oder Reinigung des gesamten Anlagenturms gehören zum umfassenden Leistungsspektrum der BS Rotor Technic GmbH & Co. KG.

Als Innovation bietet das Unternehmen nun eine Befahranlage für Reparatur und Wartung von Rotorblättern an. Das bedeutet für Windenergieanlagen einen kostengünstigen Zugang für Reparaturarbeiten an Turm & Rotorblättern. Die Auslage reicht bis zu zwölf Meter und ermöglicht so Arbeiten bis zu einer Höhe von 160 Metern.



▶ Jeremy Sheppard, 05551/9 14 11 90, info@bs-rotor.de

Ruhstrat GmbH

Stromsparen in großem Stil – mit DeltaVolt von Ruhstrat



Gestiegene Strom- und Energiepreise führen bei Unternehmen zu einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten. Die Ruhstrat GmbH hat ein Produkt entwickelt, mit dem Unternehmen ihre Stromkosten dauerhaft verringern können: DeltaVolt-Anlagen sorgen für eine konstante Senkung des Stromverbrauchs. Sie sind zentral der Nieder

spannungshauptverteilung vorgeschaltet und führen bei den meisten elektrischen Verbrauchern zu einer geminderten Leistungsaufnahme und damit zu einem geringeren Verbrauch. Die Anlagen sorgen dafür, dass den elektrischen Verbrauchern nur so viel Spannung zugeführt wird, wie sie tatsächlich für ihren sicheren Betrieb benötigen. Der Einbau einer solchen Spannungsregelanlage macht sich bereits in kurzer Zeit bezahlt: Die Amortisationszeit liegt in der Regel unter zweieinhalb Jahren. DeltaVolt-Anlagen sind branchenübergreifend überall dort einzusetzen, wo in erheblichem Umfang Strom verbraucht wird. Um abschätzen zu können, ob und wie schnell sich die Anschaffung einer DeltaVolt-Anlage amortisiert, bietet Ruhstrat im Vorfeld eine kostenlose Analyse an.

▶ Andreas Möbus, 05593/8 03 27, andreas.moebus@ruhstrat.com

SAM Technologies GmbH

Speisekarte fürs Mobiltelefon - Das Pizza-Handy

Das Pizza-Handy ist die Innovation für alle Home-Food-Liebhaber: Keine verlegten Speisezetteln mehr, keine Warteschleifen bei der Bestellung und keine Einschränkung bei der Speisenauswahl. Auf einen Blick sieht der Nutzer alle Heimlieferdienste in seinem Postleitzahlen-Bereich, lädt sich die gewünschte Speisekarte auf sein Handy und bestellt bequem ohne Anruf - nur Essen muss er seine Pizza noch allein, alle anderen Aufgaben übernimmt das Pizza-Handy.

Mit dem Pizza-Handy gibt es erstmals weltweit die Möglichkeit, über ein fest auf dem Mobiltelefon installiertes Programm lokale Angebote anzufordern, einzusehen und unabhängig von Internet und Sprachtelefonie zu ordern. Die Marke und die Betriebssoftware können dabei weitestgehend vernachlässigt werden, denn das Programm läuft auf einer Softwarebasis, die in den meisten Handy-Modellen verwendet wird. Die Kommunikation mit den Dienstleistern wurde auf bekannte und standardisierte Beine (SMS) gestellt. Die Bedienung ist übersichtlich, einfach und für jeden möglich.

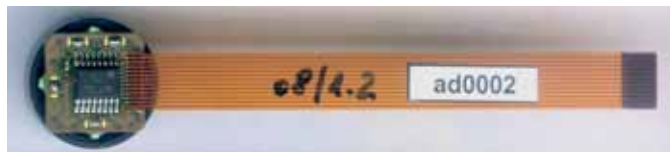


▶ Stephan Kesenheimer, 08161/4 19 66, stephan.kesenheimer@samtechnologies.eu

Sartorius AG

Elektronischer Libellensensor eLiSe

Alles im Lot? Nicht umsonst ist diese Frage eine der häufigsten, wenn wir den Zustand unserer Mitmenschen erfahren möchten. Das ist in der Technik nicht anders. Wenn es zu minimalen Abweichungen in Form und Lage kommt, ist etwas in Unordnung geraten. Das kann zwischen unerheblichen und sehr gravierenden Auswirkungen schwanken. Für Sartorius bedeutet das: Steht eine Waage nicht hundertprozentig waagrecht, ist das Messergebnis nicht hundertprozentig genau. Wenn Medikamente dosiert werden, kommt es auf ein millionstel Gramm an – die Auswirkungen können fatal sein. Sartorius hat deshalb den elektronischen Libellensensor „eLiSe“ entwickelt. Auf der Grundlage bekannter Libellenteknik, die durch Lageveränderung eine Neigung anzeigt. Erstmals ist es mit „eLiSe“ möglich, Lageveränderungen optisch automatisiert in absolutem Wert zu erkennen, in analoge elektrische Signale umzusetzen und Korrekturmaßnahmen einzuleiten. Die Möglichkeiten optischer Erkennungen bedeuten einen technologischen Quantensprung.



► Christian Oldendorf, 0551/3 08 33 82, christian.oldendorf@sartorius.com

Göttinger Sonderfahrzeugbau

Ladungs-Rückhaltesystem VARIO im PKW-Bereich

Sicherheit für den Fahrer und ein Höchstmaß an Mobilität zeichnet heute für den wirtschaftlichen Erfolg vieler Unternehmen verantwortlich. Arbeit schnell und effizient vor Ort erbringen zu können, ist ein entscheidendes Leistungsmerkmal und Voraussetzung für Kundenzufriedenheit. Deshalb wachsen die Ansprüche an Qualität und Funktionalität in Verbindung mit Sicherheitskriterien für Fahrzeugeinrichtungen, insbesondere für den schnellen Umbau handelsüblicher PKW-Serienmodelle in Kombi-Versionen zu Transportfahrzeugen. Der Göttinger Sonderfahrzeugbau hat ein Ladeboden-Trenngitter-System entwickelt. Das System verhindert nicht nur, dass Ladung zum gefährlichen Geschoss wird, es kann auch spurlos nach dem Einsatz wieder entfernt werden. Außerdem kann das Fahrzeug ohne den Einsatz von Werkzeugen selbstständig und schnell vom 3- zum 5-Sitzer umgebaut werden. Hierbei verbleiben alle Teile im Fahrzeug. Das Ladeboden-Trenngitter System wurde bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h auf einer ADAC-Testanlage crash getestet. Es hat selbstverständlich allen Sicherheitsanforderungen standgehalten.



► Peter Dümer, 0551/9 98 65 65, peter.duemer@ggsfb.de



Schumann & Sohn GmbH, Feinkost-Fleischerei

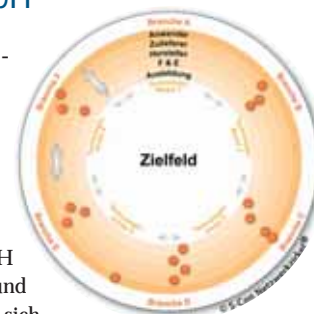
Wurstpralinen – an den Zeitgeist angepasste Köstlichkeit

Weil der Feinkost-Fleischerei der Zeitgeist reif erschien, hat sie es gewagt, die Wurstpralinen als köstliche Innovation im Gourmetbereich zu realisieren. Mit dieser, aus edler schwarzer Schokolade und Blutwurst oder mit Champagner-Leberwurst bestehenden Neuheit, wurde innerhalb kurzer Zeit ein sehr großer Erfolg und ein hoher Bekanntheitsgrad erreicht. Für seine Innovation bekam das Unternehmen bereits die „Goldene Palme“ von der „Académie des Confreries Gastronomiques“ (Frankreich) verliehen. Täglich gehen zahlreiche Anfragen und Bestellungen aus dem In- und Ausland ein, und die Firma kann somit ihrem Ziel gerecht werden, innovative heimische Köstlichkeiten überregional und international bekannt zu machen. Über die „Original Mündener Wurstpralinen“, die anderen Innovationen im Gourmetbereich, die erreichten Preise und Auszeichnungen und somit auch die Region Südniedersachsen berichteten bisher bereits 16 mal Sender wie ARD, RTL, und VOX in ausführlichen Reportagen.

► Ulli Schumann, 0554/1 51 51, info@feinkost-schumann.de

Sperlich Consulting GmbH

Der S-Con Netzwerkzirkel als Basis für die erfolgreiche Entwicklung von Technologiepotenzialen in der Region



Mit dem „Sperlich Consulting Netzwerkzirkel“ (kurz S-Con Netzwerkzirkel) hat die Sperlich Consulting GmbH ein innovatives Organisationsmodell und Umsetzungskonzept entwickelt, dass sich als optimale Basis für die Zusammenarbeit von Akteuren aus Wirtschaft, Forschung, Bildung und Politik in technologie- und dienstleistungsorientierten Netzwerken eignet. Als ganzheitliches Konzept berücksichtigt der S-Con Netzwerkzirkel sowohl strategisch-inhaltliche als auch organisatorische, juristische und betriebswirtschaftliche Erfolgsfaktoren. Denn vor dem Hintergrund steigender Marktdynamik und zunehmender Produktkomplexität wird deutlich, dass die Neuentwicklung wettbewerbsfähiger Produkte und Dienstleistungen häufig an die Zusammenarbeit in neuen Organisationsformen gekoppelt ist. Dabei hat sich die gezielte Kooperation in Netzwerken als ein Lösungsweg bestens bewährt. Darin eröffnen sich insbesondere mittelständischen Akteuren vielfältige Möglichkeiten, an der Entwicklung von technologischen und dienstleistungsorientierten Spitzenleistungen zu partizipieren.

► Manfred Sperlich, 0551/49 60 13, giessner@sperlich-consulting.de

Spiel und Kunst

Rapa Nui – Besiedlung der Osterinsel

Die Spielidee von Rapa Nui beruht auf der noch heute umstrittenen Besiedlungsgeschichte der Osterinsel und macht das Spiel zu einem historischen Abenteuer. Zwei oder mehr Spieler versuchen in drei Spielphasen, ihre Existenz auf der Osterinsel mit Verstand und Würfelglück zu behaupten: In der Besiedlungsphase werden strategisch Felder besetzt, die in der anschließenden Kulturphase behauptet werden. In der letzten Phase, dem Bevölkerungsdruck, zeigt sich, wer genügend strategisches Denken und taktisches Verhandlungsgeschick besitzt, um sich auf der Osterinsel durchzusetzen. Dabei wandelt sich nicht selten ein Konkurrenzkampf zur vorübergehenden Koalition - ein abwechslungsreiches, spannendes und anspruchsvolles Spiel mit historischem Hintergrund. Das schlichte, natürliche Design in der charakteristischen Form der Osterinsel ist optisch für alle Altersklassen ansprechend. Rapa Nui ist ein hochwertig verarbeitetes Spiel aus Buchenholz, das von Reinhold Wittig und Ingo Althöfer entwickelt worden ist.



► Reinhold Wittig, 0551/5 51 10, webmaster@perluhn.de



trendwelten

trendwelten – ein innovatives Handelskonzept

Unter dem Motto „direkt courcing – Einkauf in China, Gewinnmargen erhöhen!“ werden Margot Spillner, Mareike Spillner und Kathrin Rudolph die Handelsagentur „trendwelten“ gründen. trendwelten bietet Unternehmen die Möglichkeit, direkt in China produzieren zu lassen. In einem Land wie China ist es für mittelständische Unternehmen mit ihren kleinen Stückzahlen bisher unmöglich, Lieferanten zu finden. Das Besondere ist, dass die Auftraggeber von trendwelten ihren Ansprechpartner direkt in Deutschland und nicht in China haben. Kommunikationsprobleme sind ausgeschlossen.

Die Serviceleistung umfasst die Organisation und Kontrolle der gesamten Beschaffungskette, von der Herstellung des Produktes in China bis zur Lieferung an den Kunden in Deutschland. trendwelten konzentriert sich auf Produkte, die aus hochwertigen Stoffqualitäten (Seide, Cashmere usw.) hergestellt werden, z.B. Seidenkissen, Tischläufer oder Möbelbezüge. Besonders interessant ist die Serviceleistung für Unternehmen, die mit Design, Innenarchitektur und Tischkultur ihr eigenes Angebot abrunden.

Die Serviceleistung umfasst die Organisation und Kontrolle der gesamten Beschaffungskette, von der Herstellung des Produktes in China bis zur Lieferung an den Kunden in Deutschland. trendwelten konzentriert sich auf Produkte, die aus hochwertigen Stoffqualitäten (Seide, Cashmere usw.) hergestellt werden, z.B. Seidenkissen, Tischläufer oder Möbelbezüge. Besonders interessant ist die Serviceleistung für Unternehmen, die mit Design, Innenarchitektur und Tischkultur ihr eigenes Angebot abrunden.

► Margot Spillner, 05556/14 14, mail@trendwelten.de

THIMM Gruppe

Die Belt-Rollendruckmaschine neuester Generation: Kontinuierliche Verbesserung einer einzigartigen Drucktechnologie

Die THIMM-Gruppe verfügt mit der Conprinta-Beltanlage über eine einzigartige, patentgeschützte Drucktechnologie im Flexorollenvordruck. Wellpapprohypapiere werden von Rolle auf Rolle im so genannten Preprint-Verfahren bedruckt. In einem weiteren Schritt werden diese bedruckten Rollen vorwiegend zu Wellpappeverpackungen, aber auch zu anderen Produkten wie Papiereinschlägen für Kopierpapiere verarbeitet. Wesentliche Erfolgsfaktoren der Conprinta-Beltanlage sind die flexiblen Druckformate mit Druckbildern bis zu 2,45 Metern Arbeitsbreite und 4,55 Metern Abschnittslänge in bis zu acht Farben. Darüber hinaus können Auftragswechsel problemlos und kurzfristig mit geringen Rüstzeiten durchgeführt werden. Eine wesentliche Zielsetzung der Weiterentwicklung mit CONPRINTA Printing Technologies betrifft die permanente Optimierung der Druckqualität bei minimalem Papiereinsatz.



► Oliver Rokohl, 05551/70 38 00, oliver.rokohl@thimm.de

TROKI Manufaktur

Qualitätsorientierte energieoptimierte Trocknungstechnik für Beeren- und Steinobst, mittels dynamischer sensorüberwachter Steuerung des Trocknungsverlaufes

Trockenfrüchte erfreuen sich wachsender Beliebtheit, werden jedoch überwiegend aus südlichen Ländern importiert, so dass ihr wirtschaftliches Potenzial hierzulande weitgehend ungenutzt bleibt. Gleichzeitig beklagen heimische Obsterzeuger fehlende Absatzwege. Die ökonomischen Voraussetzungen für die Erzeugung von Trockenobst für kleine und mittlere Betriebe in Obstbauregionen scheinen sehr günstig. Basierend auf der Entwicklung einer sensorgesteuerten Trocknungstechnik soll in Witzenhausen der Betrieb „TROKI Manufaktur“ etabliert werden. Dabei hat sich das vorliegende Projekt neben der Erzeugung und Vermarktung hochwertiger Trockenfrüchte mehrere Ziele in Hinblick auf die Optimierung der Obsttrocknung in kleinen und mittleren dezentralen Anlagen gesetzt. Dazu gehören vor allem die Themenbereiche: Steigerung der Energieeffizienz, Erzeugung hoher Produktqualitäten, Reduzierung von Investitions- und Betriebskosten. Erste Vermarktungserfolge bestätigen das Potenzial.



► Maria Abbate, 0170/8 31 14 24, miaabbate@aol.com

Werkmeister GmbH

Osteolind mobil, Osteoporose-Orthese zur Aufrichtung der Wirbelsäule

Ca. 7,5 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter dem Abbau von Knochenmasse, der Osteoporose. Die Wirbelsäule ist davon besonders betroffen. Der sich bildende Rundrücken (Witwenbuckel genannt) ist das typische äußere Merkmal. Dieser Krankheit gilt es durch kalziumreiche Ernährung, medikamentöser Behandlung, viel Bewegung und das Anpassen einer Stützorthese Einhalt zu gebieten. Werkmeister hat eine Orthese geschaffen, die die Wirbelsäule aufrichtet und dadurch zur Stabilisierung und Schmerzreduzierung beiträgt. Die Orthese besteht aus einem Miederbody und einem geschützten Stützteil (Pelotte) aus Kunststoff, welches in der vertikalen Achse stabil ist, sich aber dennoch in der Achse verdrehen kann. Der Patient bekommt den nötigen Halt für die Wirbelsäule, ohne im täglichen Ablauf behindert zu werden. Ein weiteres Plus ist das eingegossene „Flex Spin Gelenk“ im Kreuzbeinbereich, welches das problemlose Beugen des Rückens zulässt. Im Gegensatz zu bisher verwendeten Stützteilen aus starrem Metall lässt die Osteolind-Orthese einen weitgehend uneingeschränkten Tagesablauf zu. Osteolind mobil wurde kürzlich auf der orthopädischen Messe Expolife mit dem dritten Platz des News Award ausgezeichnet.



► Hans-Jürgen Germerodt, 05655/98 99 14, hj.germerodt@werkmeister-gmbh.de

whydata

„Internet basierte Werkzeug zur Erleichterung von Übersetzungen“ kurz IWE



Im Zuge der Globalisierung der Märkte werden immer mehr Produkte weltweit angeboten. Fast jedes Produkt benötigt für den jeweiligen Wirtschaftsraum, in dem es angeboten wird, eine in der Landessprache verfasste Beschreibung, Bedienungsanleitung oder auch Softwareoberfläche. Die besten Fachleute für die Übersetzung finden sich im Allgemeinen im jeweiligen Mutterland. Wir haben nun ein Internet-basiertes Werkzeug entwickelt, welches die Zusammenarbeit von Herstellern und Übersetzern stark vereinfacht. Diese Anwendung lässt sich unabhängig von der Ausgangssprache und des Landes weltweit einsetzen. Es müssen keine Anpassungen vorgenommen werden. Besonders multinationale Unternehmen profitieren von dieser Flexibilität. Es gibt derzeit keine vergleichbare Anwendung. Die Möglichkeit des vernetzten, zeit- und ortsunabhängigen Arbeitens bietet einen unschlagbaren Kosten- und Zeitvorteil bei der Umsetzung mehrsprachiger Lösungen.

► Christian W. Paproth, 0551/4 95 64 33, mail@whydata.de

► Index

advertecs GmbH	16	Albert Gennerich / Manfred Geisler GmbH	21	Novelis Deutschland GmbH	27
Aktivpaten für Kinder e.V.	16	Geese Beratende Ingenieure	11	Novelis Deutschland GmbH, Werk Göttingen	28
Tierärztliche Praxis für Akupunktur am Pferd	16	HandWERK	23	ÖKO-LUBE Deutschland GmbH	28
AMARETIS	17	Der Holzhof GmbH & Co. KG	23	Otto Bock HealthCare GmbH	16
AQUATEKTEN Dienstleistungsgruppe	17	IBA GmbH	23	Sanitätshaus o.r.t. GmbH & Co. KG	28
Wasserplanung	17	Internet-Zeitung buergerstimmen.de	23	Pairan + Kreide Medien GbR	28
BEN GmbH i. Gr.	17	Indula GmbH	11	Parabasetec GmbH	30
Bilian Proffen - RaumAusstattungen	17	International Trading Center, Gründer:		Parentis Entbindungsbetten – Tischlerei Gremmler ..	10
Bohr- und Brunnenausrüstungen GmbH	18	Stefan Schneider	24	Planspielmanufaktur	30
Bramburg Werbung Torsten Koch e.K.	18	Dipl.-Ing. Erhard Jenssen	24	Plotterland Invention	30
Buchbinderei & Bilderrahmung	18	JobsPerPost GmbH	13	Profil Ihr Bewerbungspartner – Die Agentur und	
Die Buchmanufaktur	18	KIDSgo! Verlag	24	der Laden rund um dasThema Bewerbung	30
CINOGY GmbH	12	Kindervilla im Hotel Freizeit In	24	Reisemobil Riemer	31
Condition Integrierte Softwarelösungen GmbH	19	Dr. KRAKOW RohstoffConsult	25	BS Rotor Technic GmbH & Co. KG	31
cth	19	Kutschfahrten und mehr	25	Ruhrstrat GmbH	31
Rainer Dahlmann	19	Klaus Lauf – Medizintechnik	25	SAM Technologies GmbH	31
Dolmetscher-Office GbR Liliane Kannak, M.A.	19	Laudin	13	Sartorius AG	32
Domestic Care, Haushaltsnahe Dienstleistungen ..	20	LINOS Photonics GmbH & Co. KG	25	Schumann & Sohn GmbH, Feinkost-Fleischerei ..	32
Eichsfelder Technik eitech GmbH	20	Pferdeherde Löwenhagen, Artgerechte		Scimotion	11
Entscheider-Messe eG	20	Pensionspferdehaltung	26	Göttinger Sonderfahrzeugbau	32
EPOKO.net	20	Mahr GmbH	26	Sperlich Consulting GmbH	32
ERAS GmbH	8	Goldschmiede Makalani	26	Spiel und Kunst	33
ERPA Systeme GmbH	21	Kinder-Marina	26	THIMM Gruppe	33
formart-konstruktiv, Bettina Trümper –		MicroFlow	27	trendwelten	33
Hersteller von Designprodukten	21	Entwicklungsbüro Mitscherling & Mitscherling ..	27	TROKI Manufaktur	33
Freiberufler, Egbert Hupe - immo-privatmarkt.de ..	21	Microliquids GmbH	9	Werkmeister GmbH	34
FT Automation GmbH & Co. KG	9	Mungo-Verlag	27	whydata	34



ERAS GmbH

Fahren wie mit Dach – nur ohne. Dank ATC gelingt ERAS ein Quantensprung für Fahrkomfort im Cabrio.

Active Torsion Control (ATC) – das unsichtbare Dach für's Cabriolet.

Cabriolets begeistern mit Fahrspaß und eleganter Linienführung. Doch unter konstruktiven Gesichtspunkten hat diese Schönheit einen hohen Preis: Während bei geschlossenen Fahrzeugen das Dach als fester Bestandteil der Karosserie entscheidend zur Steifigkeit des Fahrzeugs beiträgt, fehlt bei Cabriolets das Dach als stabilisierendes Element. Ihre Karosserie ist vergleichsweise ‚weich‘ und hat einen sehr geringen Widerstand gegen Schwingungen.

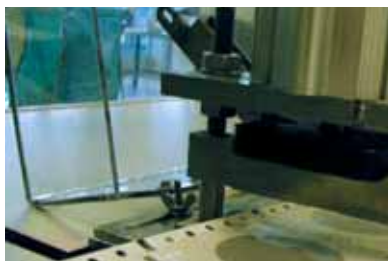
Die Innovation „Active Torsion Control“ von ERAS und der Wilhelm Karmann GmbH in Osnabrück revolutioniert die Schwingungsbekämpfung in Cabriolet-Karosserien mit dem Prinzip der aktiven Schwingungskompensation. So verhält sich die Karosserie eines Cabriolets mit ATC auch offen immer wie ein Fahrzeug mit fest integriertem Dach.

► Joachim Bokemeyer, 0551/3 70 70 51, bokemeyer@eras.de

FT Automation GmbH & Co. KG, Betrieb SIM assembly machines

Leporello-Faltung für Materialbahnen aus mehreren unterschiedlichen Materialien

Die Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen stellt hygienisch verpackte Filter von Weltrang her. Die FT Automation GmbH und Co. KG in Heiligenstadt versteht sich auf das Herstellen von Sondermaschinen. Wenn beide Firmen zusammenarbeiten, entstehen ganz neue Verfahren. Einen empfindlichen Filter zwischen zwei unterschiedlichen Materialbahnen zu verstauen und die Verpackung anschließend platzsparend im Zickzack aufzufalten, ist ein solches Verfahren, an das sich selbst Spezialisten für Falt- und Verpackungsmaschinen noch nicht heran gewagt haben.



Bei Sartorius faltet und verpackt eine Maschine der FT Automation nun Filter zwischen einer Materialbahn aus Kunststoffolie und einer Deckschicht aus Papier.

Der Markt für solche Produkte verzeichnet ein stetiges Wachstum.

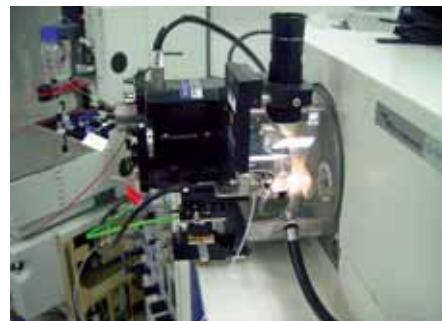
► Rüdiger Storre, 03606/69 02 00, r.storre@sim-kg.de

Microliquids GmbH

Flüssigstrahldesorptions-Ionenquelle

Ein neues hochempfindliches Verfahren für die Massenanalyse von Biomolekülen, die mit einem Laserimpuls direkt aus Wasser freigesetzt werden, hat ein Team von Forschern der Göttinger Microliquids GmbH, der Universität Göttingen und mehrerer Max-Planck Institute in Göttingen und Magdeburg unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Abel entwickelt. Dabei handelt es sich um die Flüssigstrahl-Laserdesorptions-Massenspektrometrie, bei der Laser und Mikroflüssigkeitsstrahlen mit Hochleistungs-Massenspektrometern gekoppelt werden.

Die Einsatzmöglichkeiten der neuen Technologie liegen unter anderem in der Massenanalyse von großen Biomolekülkomplexen. Aber auch in den Bereichen Proteomik und Metabolomik, in denen möglichst viele Proteine sowie die charakteristischen Stoffwechselformen analysiert werden müssen.



► Bernd Abel, 0551/39 31 06, babel@gwdg.de

Parentis Entbindungsbetten – Tischlerei Gremmler

Das Familienbett für den Kreissaal. Die Parentis Entbindungsbetten schaffen bei der Geburt eine entspannte Atmosphäre.



In den vergangenen Jahrzehnten lässt sich eine zunehmende Beteiligung der Väter an der Geburt ihrer Kinder feststellen. In Zusammenarbeit mit Ärzten und Hebammen, Hygienikern und Medizintechnikern entwickelte Gremmler deshalb das neuartige Familienbett für den Kreissaal Parentis. Er schafft damit Raum für das entspannte Zusammenwachsen

der Familien vom ersten Augenblick an. Das 140 Zentimeter breite Entbindungsdoppelbett bietet der gebärenden Frau und ihrem Partner viel Platz und Bequemlichkeit, um die Geburt gemeinsam zu erleben und zu gestalten. Neuartig ist die zum Patent angemeldete Konstruktion zur Höhen- und Neigungsverstellung mit der außergewöhnlich hohen sicheren Arbeitslast von 300 Kilogramm.

► Uwe Gremmler, 0551/7 45 55, gremmler@parentis.net



Indula GmbH

Fotorealistischer Druck auf Aluminiumtrink- und Kunststoffflaschen

Durch eine Innovation bei Indula können Sie fotorealistische

Drucke auf Aluminiumtrinkflaschen (Größe 0,43 und 0,67 Liter) mit verschiedenen Verschlüssen erhalten. Seit Oktober 2007 werden die Flaschen über ein Shoppystem (www.bottle-print.de) europaweit vermarktet. Die Flaschen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus: Das Gewinde ist gezogen, nicht eingepresst, dadurch hygienischer, spülmaschinenfest und lösemittelfrei. Sie sind robust, leicht zu handhaben und dauerhaft. Der Innenlack basiert auf wasserlöslicher Basis, ist hygienisch und geschmacksneutral. Die Flasche ist für Fruchtsäfte und isotonische Getränke geeignet. Die Flaschen werden ausschließlich in Deutschland hergestellt.

Das 1987 gegründete Unternehmen Industrielackierung und Siebdruck Indula GmbH hat seit der Gründung gezeigt, dass durch die Bereitschaft der Mitarbeiter zur Weiterentwicklung Abläufe optimiert werden können. Namhafte Zulieferfirmen stehen dem Unternehmen beratend zur Seite. Indula ist seit Jahren Dienstleister für regionale und überregionale mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe und Industriekonzerne der europäischen Wirtschaft und hat in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen gefeiert.

▶ Romanus Lange, 05556/9 91 00, romanus@indula-lindau.de

Geese Beratende Ingenieure

Energieeffizienz industrieller Beleuchtung – Einsparung 70 Prozent und mehr

Die Erneuerung von Beleuchtungen erschließt enorme Effizienzpotenziale, wenn intelligente Gebäudetechnik konsequent mit eingebunden und mit Nachverfolgung optimierender Funktionen kontrolliert wird. Am Beispiel einer industriellen Fertigungshalle von etwa 1.000 Quadratmetern Nutzfläche im feinmechanischen Maschinenbau wird eine Minderung des Energieverbrauchs für Beleuchtung von über 70 Prozent erreicht. Die Verbrauchswerte sind gemessen nachverfolgt. Die Erkenntnis bei den Nutzern über derart hohe, wirtschaftlich enorm interessante Einsparpotenziale liegen in der Regel nicht oder nur unzulänglich vor.

Dies behindert einen (energietechnisch) notwendigen (und volkswirtschaftlich dringlich gewünschten) Erneuerungsprozess energieverbrauchender Einrichtungen. Bedeutende Hemmnisse liegen in der Umsetzung solch hocheffizienter Maßnahmen vor, die darüber hinaus einen hohen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz liefern.



▶ Günther Geese, 05505/9 40 50, geese_beratende_ingenieure@t-online.de

Scimotion

3D-Visualisierung von molekularen Strukturen

Scimotion bietet den Kunden Dienstleistungen mit zwei Schwerpunkten an, die mit bisherigen Methoden noch nicht gelöst werden konnten, beziehungsweise für die erst gegenwärtig ein Bedarf entsteht:

Zum Einen werden, so wissenschaftlich wie möglich, atomare Strukturen von Biomolekülen (Proteine/DNA/Lipide) de novo erstellt und zum Anderen werden biomolekulare Strukturen, so wissenschaftlich wie möglich, animiert. Damit lassen sich exakt dimensionierte Modelle von „Molekülensembles“ in der Zelle visualisieren sowie Animationsmodelle von Konformationsänderungen.

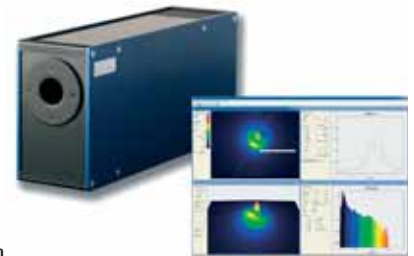
Die hieraus resultierenden Schlussfolgerungen sind für die künftige Forschung ein ebenso wichtiger Bestandteil wie auch für die grundsätzliche Erstellung eines möglichst realen Bildes auf der Molekülebene der Zelle.



▶ Burkhard Rammner, 040/3 86 99 50 8, rammer@scimotion.de

CINOGY GmbH

Revolutionäre Technologie: Der LaserDec CL200 der CINOGY GmbH ermöglicht die direkte Überwachung des Laserstrahlprofils.



Die CINOGY GmbH ist ein Spin-off aus der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Göttingen und entwickelt innovative Produkte in den Bereichen Laser- und Plasmatechnik. Der universelle Einsatz von Lasersystemen in den verschiedensten Bereichen wie beim Schweißen von Leichtmetalllegierungen im Flugzeugbau oder die Anwendung im medizinischen Bereich stellt höchste Anforderungen an die Sicherheit und Präzision der Laserstrahlung. Für den effektiven Einsatz des Lasers ist die Kontrolle und Einhaltung von Prozessparametern wie Strahlgröße und -radius von höchster Bedeutung. Die CINOGY GmbH in Duderstadt stößt mit ihrer revolutionären Detektionstechnologie in neue Dimensionen bei der Überwachung, Wartung und Justierung von Lasersystemen vor. Der LaserDec ermöglicht Beamprofiling in Echtzeit bei höchster Detailgenauigkeit mit Intensitäten bis zu 1kW/cm² ohne Abschwächung des Laserstrahls. Der LaserDec CL200 von CINOGY ermöglicht die direkte Überwachung des Laserstrahlprofils von Infrarot-Hochleistungslasern.

Cindy Kaemling, 05527/8 48 37 72, cindy.kaemling@cinogy.com



Laudin

Laudins Fitnessstudio für den Kopf – eine wirksame Hilfe bei Schul- und Lernschwierigkeiten

Denken und Lernen sind Funktionen, bei denen die Teilbereiche des Gehirns

harmonisch miteinander zusammenwirken müssen. Wenn die Vernetzung falsch ist oder die Leitbahnen zwischen den Teilbereichen blockiert sind, kann das Gehirn nicht lernen. Auf der Basis der „Traditionellen Chinesischen Medizin“ lassen sich über Reflexbögen die Blockaden im Gehirn ansteuern und auflösen. Zusätzlich zu diesen neuronalen Voraussetzungen müssen aber dann auch die geistigen Fähigkeiten abgerufen, sprich trainiert werden, damit das Denken funktioniert. Laudin Innovation ist die Kombination von individueller Einzelarbeit in der Praxis und Training im Fitnessstudio für den Kopf. In der Praxis werden Lernblockaden wie Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie), Rechenschwäche (Dyskalkulie) und Aufmerksamkeitsdefizite (ADHS) auf der Grundlage der traditionellen chinesischen Heilkunst gelöst. Blockaden werden in der Praxis gelöst, die freigesetzten Fertigkeiten werden im Fitnessstudio für den Kopf trainiert.

► Roland Laudin, 0551/2 76 67 23, roland.laudin@arcor.de

JobsPerPost GmbH

Mit JobsPerPost in Einbeck zum Traumjob.

Ab sofort kommen die Jobs per Post. Der neue Dienstleister in Einbeck möchte die Jobsuche deutlich vereinfachen. Den Stellenmarkt immer im Blick, so lautet die Devise der JobsPerPost GmbH, die am Standort selbst 40 Arbeitsplätze geschaffen hat. Die neuen Mitarbeiter sorgen nun ihrerseits dafür, dass Menschen aus allen Berufsgruppen neue Arbeitsstellen finden. JobsPerPost funktioniert anders als gängige Internetjobbörsen. Das Team von JobsPerPost wertet nahezu alle Tageszeitungen in Deutschland und damit etwa 20.000 Stellenanzeigen wöchentlich aus. Diese werden individuell mit den Bewerberprofilen der Kunden abgeglichen und ihnen zugeschickt. Der Name ist also Programm: JobsPerPost steht für passgenaue Stellenangebote, per E-Mail oder per Post. Mit seinem Konzept spricht das Unternehmen nicht nur Arbeitslose an, sondern auch Schüler, Auszubildende, Hochschulabsolventen und Berufstätige, die wenig Zeit zur Jobsuche haben.



► Jürgen Stegemann, 05561/3 13 04 40, jurgen.stegemann@jobsperpost.de

Otto Bock HealthCare GmbH

Neues Helix3D Hüftgelenk aus Duderstadt kommt dem natürlichen Vorbild in Funktion und Optik so nah wie möglich.

Otto Bock HealthCare ist ein modernes, erfolgsorientiertes Medtech-Unternehmen mit Tradition, ein Global Player mit lokalen Wurzeln. Grundlegendes Ziel der Firma und ihrer Produkte ist es, die Lebensqualität für Menschen mit Handicap zu verbessern. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Prothetik. Ihr Ziel ist es, aufgrund von Trauma oder Krankheit verlorene Körperteile durch Prothesen zu ersetzen. Diese sollen dem natürlichen Vorbild in Funktion und Optik so nah wie möglich kommen. Mit der Entwicklung des Helix3D Hüftgelenksystems ist diese Aufgabe konsequent umgesetzt worden. Der Wunsch nach einem natürlichen Bewegungsverhalten und einem harmonisch wirkenden Gangbild, größtmöglicher Funktionalität sowie einem hohen Maß an Sicherheit definiert die Anforderungen, die diese hochwertige prothetische Versorgung erfüllt.



► Thomas Stitz, 05527/8 48 31 20, thomas.stitz@ottobock.de